

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 75 OKTOBER 2013



Seite 4

GUTE SACHE

«Horwer hälfed enand»
sammelt wieder

Seite 5

GUTE ZAHLEN

Horwer Finanzen sind gut
auf Kurs

Seite 9

GUTE ERKENNUNG

Licht an bei Velos und Mofas
bei Dämmerung

In dieser Ausgabe

Märchenhaftes Horw	3
Erzählnacht in der Gemeindebibliothek	3
Horwer hälfed enand	4
Vorschau Adventsmarkt	4
Budget 2014	5
Baustelle Ortskern	6
Kirche aktuell	6
Infoabend zu Sanierung Oberstufenschulhaus	10
Einwohnerratssitzung	11
<hr/>	
Parteien	14/15
Pensioniertes Gemeindepersonal	16
Vereine	16 – 23
Veranstaltungskalender	24

Blickpunkt Schule

Herbstsportwoche 2014	7
Open Sunday startet wieder	8
Kurse Elternschule	8
Musikschule aktuell	8
Sicherer Schulweg	9
Velo und Mofa kontrollieren	9

Rubriken

Vögel in Horw: Der Eichelhäher	3
Fischaue	11
Sicherheitstipp: Gifte und Chemikalien	13

Amtlich

Baubewilligungen	12
Handänderungen	12
Gratulationen	13
Zivilstandsnachrichten	13

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung sowie am Dienstag, 5. November 2013 bis 18.30 Uhr offen



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat

«Die Horwer Finanzen sind auf Kurs», «Die Gemeinde Horw rechnet im Budget 2014 mit einem Minus von 1 Million Franken» und «Horw gewährt Steuerrabatt». Diese scheinbar widersprüchlichen Aussagen prägten die Schlagzeilen, als Horw den Medien das Budget 2014 präsentierte. Die Schlagzeilen widersprechen sich jedoch nicht, weil das eine nur bedingt etwas mit dem anderen zu tun hat.

Das budgetierte Defizit kann auf den ersten Blick niemanden erfreuen. Beim genaueren Hinsehen stellt man jedoch fest, dass das Resultat auf der Linie des mehrjährigen Finanz- und Aufgabenplans liegt. Mit diesem Arbeitsinstrument konkretisieren Gemeinderat und Einwohnerrat jährlich im Frühjahr im Sinne einer rollenden Planung die Aufgaben, die Erträge und die Aufwände der jeweils nächsten 6 Jahre. Der aktuelle Finanz- und Aufgabenplan 2014–2019 sieht für die nächsten Jahre stetig sinkende Defizite vor, um dann ab 2018 wieder schwarze Zahlen zu schreiben. Sollten sich die Defizite tatsächlich wie prognostiziert einstellen, können diese aus dem Eigenkapital gedeckt werden. In den vergangenen Jahren war dies

jedoch nicht notwendig, weil die Rechnungen jeweils besser abschlossen als budgetiert. Insofern trifft die Aussage, dass die Horwer Finanzen auf Kurs sind, trotz budgetiertem Defizit, zu.

Ausserordentliche, einmalige Steuereingänge im aktuellen Rechnungsjahr führen im Jahr 2013 zu deutlich höheren Erträgen als budgetiert. Der Gemeinderat war bemüht, das Budget 2014, trotz dieser erfreulichen Tatsache, ganz im Sinne des Finanz- und Aufgabenplans zu erstellen. Die einmaligen, höheren Erträge sollten nach dem Willen des Gemeinderats nicht für wiederkehrende Ausgaben verwendet werden, die dann nach ein paar Jahren nicht mehr finanziert werden können oder wieder eingespart werden müssen. Vielmehr beantragt der Gemeinderat dem Parlament, den Steuerzahlenden einen befristeten Rabatt von 1/20 Einheit auf die Steuern 2014 zu gewähren. Nicht zuletzt auch als Zeichen dafür, dass die Behörden an die Verlässlichkeit des Finanz- und Aufgabenplans glauben und in der festen Überzeugung, dass die künftigen Aufgaben der Gemeinde Horw auch ohne Rückgriff auf die ausserordentlichen Steuererträge zu meistern sind. So erklärt sich denn auch der vermeintliche Widerspruch zwischen dem budgetierten Defizit 2014 und dem angestrebten Steuerrabatt.

In der Konsequenz darf tatsächlich festgestellt werden: Die Horwer Finanzen sind auf Kurs.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch
Urs Strebel (Fotos)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Herbststimmung auf der Horwer Halbinsel mit Blick Richtung Bürgenstock.

Foto: Urs Strebel

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
76 November	Do, 14. November 2013	Mo, 18. November 2013	Fr, 29. November 2013
77 Dezember	Do, 5. Dezember 2013	Mo, 9. Dezember 2013	Fr, 20. Dezember 2013
78 Januar	Do, 16. Januar 2014	Do, 16. Januar 2014	Fr, 31. Januar 2014

Anlässe der Gemeindebibliothek



Hund Bello vom Figurentheater geniesst den Zvieri.

Schweizer Erzählnacht 2013

«Geschichten zum Schmunzeln» ist das Motto der diesjährigen Schweizer Erzählnacht. Das Figurentheater «gWunderRich» mit den beiden Puppenspielerinnen Natalie von Mandach und Claudia Wernli serviert drei Wurst- und Brotgeschichten. Dazwischen gibt es einen passenden Imbiss.

Am Freitag, 8. November von 18.30 Uhr bis 21.15 Uhr in der Gemeindebibliothek Horw für Familien mit Kindern von 5 – 12 Jahren. Eintritt frei, keine Reservation.

Literaturcafé mit Heinrich Delb

Naturgemäss ist die Gestalt der Mutter ein grosses Thema im Leben jedes Menschen und folglich auch in der Literatur aller Zeiten. In der Bibliotheksrunde mit dem

Germanisten Heinrich Delb werden vier prominente Schweizer Autoren mit vier berühmten Mutter-Geschichten zur Sprache kommen. Jeremias Gotthelf erzählt von der mächtigen Emmentaler Bäuerin Annebäbi Jowäger und sein Zürcher Zeitgenosse Gottfried Keller von der grossartigen Idealgestalt der alleinerziehenden Mutter Regula Amrain. Die moderne Schweizer Erzählergilde ist vertreten durch Thomas Hürlimann mit dem in der eigenen Politikerfamilie angesiedelten Roman «Vierzig Rosen» und durch Urs Widmer, dem es mit dem Roman «Der Geliebte der Mutter» gelungen ist, aus einem heiklen biografischen Stoff ein einfühlsames Porträt seiner eigenen Mutter zu schaffen.

Am Dienstag, 19. November um 14.00 Uhr in der Gemeindebibliothek. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Aktiven Alter Horw.

Mini Latärne und tuusigi Sterne

Sie sind wieder da, die Abende der Lichter und Laternen – und mit ihnen auch die Lieder, Reime und Gedichte zu Samichlaus, Advent und Weihnachten. Die Horwer Primarlehrerin Brigitte Ammann nimmt die Stimmung dieser speziellen Zeit auf. Mit Fingerspielgeschichten und Versreimen werden die Kinder zum Mitmachen animiert.

Am Freitag, 29. November um 17.00 Uhr in der Gemeindebibliothek für Kinder von 4 bis 8 Jahren. Eintritt frei, keine Reservation.

■ Vögel in Horw: Eichelhäher



Eichelhäher (*Garrulus glandarius*). Foto: Peter Vowil.

Der Eichelhäher fällt durch seine rätschenden Rufe und sein prächtig gefärbtes Gefieder fast das ganze Jahr über auf. Er ist ein scheuer Vogel und verhält sich äusserst aufmerksam. Sein Warnruf macht nicht nur Artgenossen, sondern auch andere Vögel auf Gefahren aufmerksam. Er wird deshalb auch «Wächter des Waldes» genannt. Er imitiert zudem den Habichtruf oder ruft ähnlich wie der Mäusebussard.

Vom Frühjahr bis in den Herbst ernährt sich der Eichelhäher zu einem grossen Teil von Insekten, Spinnen, Regenwürmern, Schnecken, Reptilien, Mäusen, etc. Im Herbst sammelt er Eicheln und Nüsse und versteckt sie sorgfältig als Wintervorrat. Bei grösseren Distanzen kann er bis zu 10 Eicheln gleichzeitig in seinem Kehlsack transportieren. Sie werden meistens in kleine Löcher oder Spalten im Boden, zwischen Wurzeln oder in Rindenspalten versteckt. Ein Teil dieser Samen wird nicht wieder gefunden und beginnt im Frühling zu keimen. Auf diese Weise leistet der Eichelhäher einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung von Pflanzen.

Der Eichelhäher ist ein ausgeprägter Waldvogel und brütet mit Vorliebe in lichten Laub- und Mischwäldern, wobei er Eichenbestände bevorzugt. Quelle: Die Vögel der Schweiz

Märchenhaftes Horw im Hofmatt



Die Erzählerinnen, Sibylle Amrein, Gisela Eng, Romy Zweili, führen an diesem Nachmittag in die geheimnisvolle Welt der Zwerge und Tiere.

Zauberhaftes, Geheimnisvolles, Gefährliches, aber auch Überraschendes erfreut die Ohren und lässt die Herzen höher schlagen. Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

- Samstag 16. November 2013, 15.00 Uhr, (Dauer ca. 1.5 Std.)
- Dachraum Schulhaus Hofmatt, Horw
- Eintritt frei (Türkollekte)
- Der Anlass wird von der Kunst- und Kulturkommission Horw unterstützt.



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

Horwer hälfed enand: Solidarität mit ärmeren Menschen

Unterstützung erhalten jene Menschen in unserer Gemeinde, welche meist unverhofft und unverschuldet in Not und in eine scheinbar ausweglose Situation geraten sind.

So können beispielsweise hohe Mietzinsnebenkosten-Nachzahlungen, eine Zahnarztrechnung, Verlust eines Arbeitsplatzes, Schulmaterial, ausserordentliche Berufsauslagen, Umzugskosten in eine günstigere Wohnung, von der Krankenkasse nicht vergütete ärztliche Behandlungen und Medikamente zu finanziellen Engpässen führen. Gar mit Einkaufsgutscheinen für Lebensmittel kann oft akute Not überbrückt werden.

Licht im Dunkeln

«Ich habe heute eine grosse Überraschung erlebt. Ihre Hilfe ist überwältigend. Ohne den Zustupf wüsste ich wirklich nicht, wie weiter», «...ich möchte mich ganz herzlich

für Ihre Unterstützung bedanken. Es ist einfach mega». «...es ist ein grosses Glück, so viel Hilfsbereitschaft erleben zu dürfen. Dank Ihrer spontanen Gabe habe ich auch wieder etwas mehr Luft». «Ihre helfende Hand ist für mich nicht nur eine finanzielle Erleichterung, sondern auch eine grosse moralische Unterstützung. Es ist schön, Ihre Hilfe zu erfahren». «Diese Lagerferien wurden dank Ihnen Wirklichkeit. Sie haben dem Kind geholfen, ein kleines Stück Glück zu finden». Dies sind Ausschnitte aus den in den letzten Monaten eingegangenen Dankeschreiben.

Unbürokratische Hilfe

Jährlich gehen rund 100 Gesuche bei «Horwer hälfed enand» ein. Diese werden von einem kleinen Kreis ehrenamtlicher Personen geprüft. Sie garantieren eine seriöse Abklärung und einen sorgfältigen Einsatz der Spenden-

gelder. Pro Jahr kann dank den grossen und kleinen Beiträgen von Privaten und Firmen, Kirchen und der Gemeinde mit gegen 60'000 Franken geholfen werden.

Guets tue tuet guet

Jeder noch so kleine Betrag ist willkommen und kommt den Benachteiligten in unserer Gemeinde zugute.

Dieser Blickpunkt-Ausgabe liegt ein entsprechender Aufruf mit Einzahlungsschein bei. Das Spendenkonto lautet 60-15183-1, Vermerk «Horwer hälfed enand», 6048 Horw.

Weitere Informationen sind unter www.horw.ch, Rubrik «Soziales», ersichtlich.

Adventsmarkt im Dorfzentrum

Freitag, 29. November und Samstag, 30. November 2013

Der Adventsmarkt findet am Freitag 29. November ab 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr auf dem Dorfplatz und beim Kirchmättli statt. Am Samstag 30. November von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz, Kirchmättli und Gemeindehausplatz.

Der Christbaum auf dem Dorfplatz wird von verschiedenen Kindergärten der Gemeinde geschmückt.

Heimelige Weihnachtsbeleuchtung in der Arkade Kirchmättli.

Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot Kirchmättli in Betrieb.

Die Modulanlage des Jugendclubs Hofmatt ist ebenfalls in Betrieb.

Das Märtbeizli im Foyer des Gemeindehauses wird am Samstag vom FC Horw geführt.

Die Horwer Detaillisten haben auch in diesem Jahr wieder viele Überraschungen für Sie bereit. Die Marktfahrerinnen, Marktfahrer und Detaillisten freuen sich über Ihr zahlreiches Erscheinen beim Horwer Adventsmarkt 2013.

Am Samstag, 30. November 2013, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr Samichlausbescherung für die Kinder beim Kirchmättli.



Budget 2014: Horwer Finanzen sind auf Kurs

Die Gemeinde Horw rechnet im Budget 2014 mit einem Minus von 1 Million Franken. Das Defizit kann mit einem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Erfreulich sind die zu erwartenden, budgetierten Steuereinnahmen bei den ordentlichen Steuern, bei denen Horw mit einem weiteren Wachstum der Steuerkraft von 3.1 Prozent pro Einheit rechnet. Der Steuerfuss bleibt bei attraktiven 1.6 Einheiten.

Durch neue Aufgaben aus übergeordneten Gesetzgebungen von Bund und Kanton, musste die Gemeinde Horw bereits in den Vorjahren beträchtliche, gebundene Ausgaben verkraften. Dies betrifft die Bereiche Pflegefinanzierung, Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB) sowie Integrative Förderung (IF) an den Schulen. Der Anteil dieser drei Bereiche hat sich im Budget 2014 auf hohem Niveau konsolidiert und beträgt rund 3.5 Millionen Franken.

Der gesamte Personalaufwand steigt um 0.63 Millionen auf 37.85 Millionen Franken an. Darin enthalten ist eine allgemeine Lohnsummenanpassung von 1 Prozent bei der Besoldung von Lehrpersonen und von 1 Prozent für individuelle Besoldungsanpassungen beim Personal der Gemeindeverwaltung. Die Anforderungen an die Gemeinde sind in den letzten Jahren gestiegen. Deshalb beantragt der Gemeinderat zusätzliche Personalressourcen. Um das sehr grosse Immobilienportfolio zu bewirtschaften, soll in diesem Bereich eine zusätzliche Stelle geschaffen werden. Wegen des Wachstums der Gemeinde hat auch die Zahl der Steuerveranlagungen zugenommen, was im Bereich Steuern eine Aufstockung um 20 Stellenprozente erfordert. Bei der Kinderbetreuung soll das Team verstärkt werden, um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden.

Im Bereich Bildung beträgt der Nettoaufwand rund 20.8 Millionen Franken und liegt damit in der ähnlichen Grössenordnung wie im Vorjahr. Während die Kosten beim Kindergarten und bei der Primarschule leicht zunehmen, gehen die Kosten bei der Sekundar- und Kantonsschule wegen sinkender Schülerzahlen leicht zurück.

Der Nettoaufwand im Bereich Soziales hat sich bei rund 13.9 Millionen Franken stabilisiert; dies nicht zuletzt dank der guten Wirtschaftslage. Vom Nettoaufwand von 13.9 Millionen Franken sind 8 Millionen Franken gebundene Ausgaben an den Kanton.

Erneutes Steuerwachstum

Durch die kantonalen Steuergesetzrevisionen beläuft sich der theoretische Ausfall für die Gemeinde Horw auf rund 8.1 Millionen Franken. Diesen Ausfall kann Horw dank eines Wachstums der Steuerkraft in der Höhe von rund 3.1 Prozent pro Einheit erneut ausgleichen. Rückblickend hat der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw die kantonale Steuerstrategie gut verkräftet. Im Budget 2014 rechnet Horw mit Steuererträgen in der Höhe von 46.5 Millionen Franken.

Dank einmaligen ausserordentlichen Steuererträgen wird das Ergebnis 2013 deutlich besser ausfallen. Nach Absicht des Gemeinderats soll eine Einlage in einen Steuerausgleichsfonds fliessen, der noch zu bilden ist. In den nächsten Jahren ist geplant, aus diesem Fonds der Horwer Bevölkerung einen Steuerrabatt zu gewähren.

Sondersteuern über Erwartungen

Der Bereich Sondersteuern, zu dem Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern gehören, wird im laufenden Jahr erneut über den Erwartungen schliessen. Im Budget 2014 wurden deshalb die Sondersteuereinnahmen um 0.3 Millionen auf 5.6 Mio. Franken erhöht.

Gute Zinskonditionen

Dank den ausserordentlichen Steuererträgen fliessen zusätzliche finanzielle Mittel in die Gemeindekasse. Aus diesem Grund wird die Gemeinde Horw trotz den grossen Investitionen im Jahr 2014 weniger Fremdkapital beschaffen müssen als geplant. Der Zinsaufwand sinkt, auch aufgrund der sehr günstigen Zinskonditionen, gegenüber dem Budget 2013 um 0.15 Millionen Franken.

Investitionen

Das Budget 2014 sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von 17.89 Millionen Franken vor. Im Jahr 2014 werden verschiedene schon länger geplante Investitionen umgesetzt. So wird ein Provisorium für die Sanierung des Gemeindehauses und des Oberstufenschulhauses mit Kosten in der Höhe von 2.2 Mio. Franken erstellt. Mit der Sanierung des Gemeindehauses wird im Sommer 2014 definitiv gestartet. Bis Ende Jahr werden rund 3 Mio. Franken des bewilligten Kredits ausgelöst. Für die Detailplanung des Projekts Oberstufenschulhaus werden 1.1 Mio. Franken benötigt.

Weitere Projekte

Für die Teilsanierung im Schulhaus Hofmatt und die baulichen Anpassungen für den IF-Unterricht (Integrative Förderung) sind 1.6 Mio. Franken budgetiert. Beim Sanierungsprojekt St. Niklausenstrasse (Abschnitt Post Kastanienbaum – Uthorn) beabsichtigt die Gemeinde bis Ende 2014 rund 3 Millionen Franken zu verbauen. Nebst diesen Hauptinvestitionen steht eine Vielzahl kleinerer Investitionen an.

Fazit und Ausblick

Mit dem Budget 2014 können die Erwartungen des Finanz- und Aufgabenplans eingehalten werden. Gegenüber dem Budget 2013 resultiert im Jahr 2014 ein besseres Ergebnis. Damit steigt die Handlungsfreiheit der Gemeinde. Dank einmaligen ausserordentlichen Steuererträgen kann Horw einen Steuerrabatt gewähren – die geplanten Investitionsvorgaben sind auch unter Berücksichtigung der Gewährung des Steuerrabatts gut finanzierbar. Der Horwer Finanzhaushalt darf als gesund bezeichnet werden.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

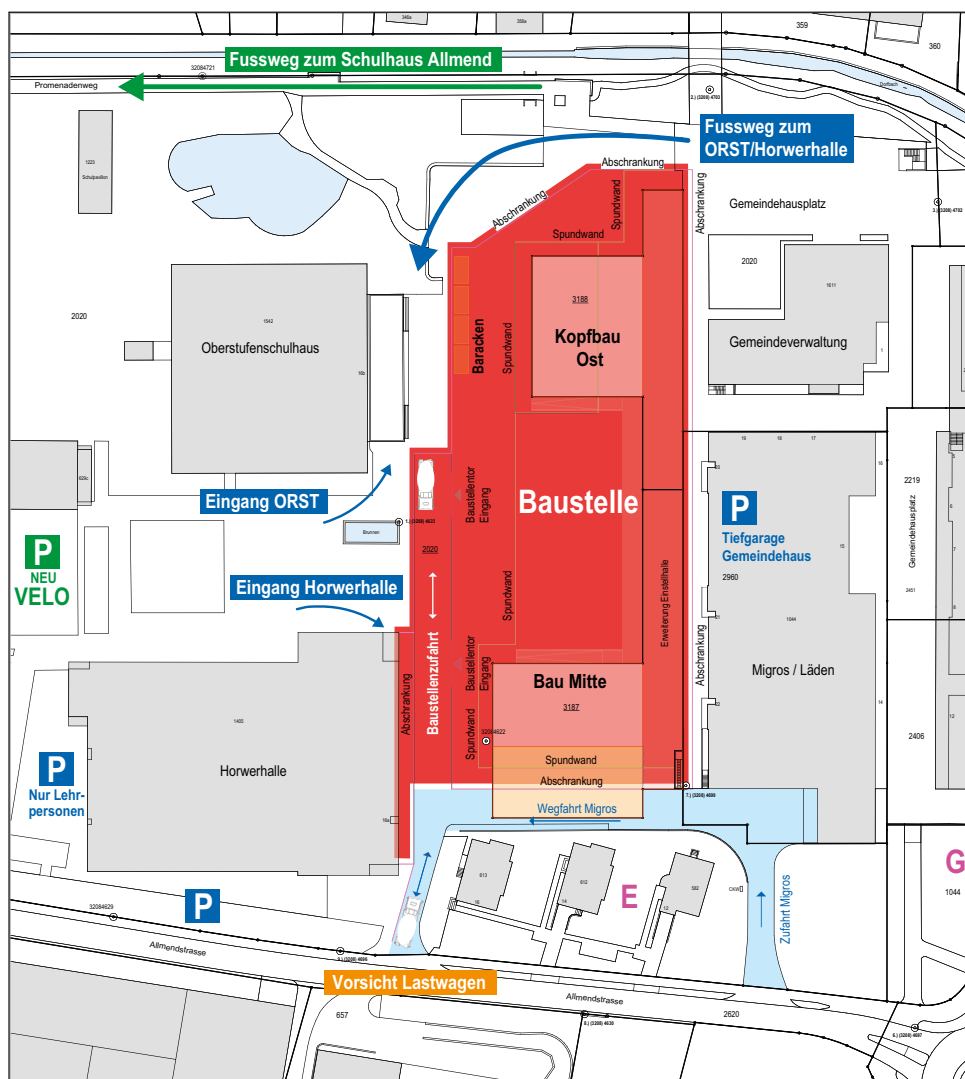
 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Baustelle Ortskern



Die Bauarbeiten für preisgünstige Wohnungen und Räume für öffentliche Nutzungen im Ortskern Horw beginnen. Während den Bauarbeiten kommt es zwischen Gemeindehaus, Horwerhalle und dem ORST zu Einschränkungen. Bitte benutzen Sie die Parkplätze in den Tiefgaragen Gemeindehaus und Coop. Wir danken für Ihr Verständnis.

■ Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 2. Nov. 2013 statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Das Papier ist bis 7.00 Uhr am Strassenrand zu deponieren.

■ Kanalspülung

Die Gemeinde kontrolliert periodisch die Kanalisationsleitungen und Abwasseranlagen. Bis Ende Monat wird das Kanalnetz durch die Firma Peter AG, Neuenkirch, in folgenden Gebieten gereinigt: Brändi, Allmend, Wegmatt, Ebenau, Schöngrund, Riedmatt, Brunnmatt, Sternenried, Steinen und Steinibach. Das zu reinigende Kanalnetz hat eine Länge von 16'000 Metern.

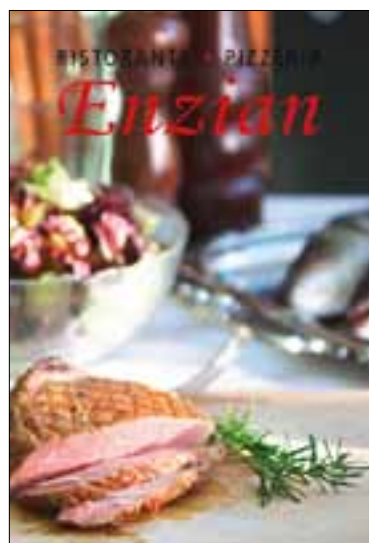
■ Kirche Aktuell

Ökumenischer Fraue Znüni

Hildegard von Bingen lebte von 1098 – 1179. Sie war eine grosse Frau des Mittelalters. Referentin: Erika Lindegger-Frigerio, Stans. Vortrag: Mittwoch, 6. November, 9.00 Uhr, Gemeindesaal der reformierten Kirche.

11vor11-Gottesdienst

Es gibt zahlreiche Witze und humoristische Einlagen über Gott. Doch macht Kirche Spass? Hat Gott Humor? Fragen, die viele vielleicht spontan mit «Nein» beantworten. Gottesdienste sind oft tief sinnig und die Lieder haben schwerfällige Texte. Aber es geht auch anders. Sonntag, 17. November, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche.



BUFFET À DISCRÉTION

Jeden ersten Samstag im Monat • 2.11., 7.12., 4.01

Geniessen Sie bei uns einen entspannten Abend wie in bella italia. Unser Küchenteam stellt für Sie ein überwältigendes italienisches Buffet zusammen. Von der Vorspeise über den Hauptgang bis hin zum Dessert – es ist bestimmt für jedermann etwas dabei und das Beste daran: das ganze Angebot ist à discrétion!

Geniessen Sie dieses kulinarische Highlight für nur CHF 49.– pro Person!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gleich
reservieren
unter:
041 340 70 20

Übrigens: ab November servieren wir Ihnen exklusive Pilz & Trüffel Spezialitäten – kommen Sie vorbei!
Gemeindehausplatz 8 · 6048 Horw · Telefon 041 340 70 20 · www.enzian-dasilva.ch · ristorante@enzian-dasilva.ch

KLAUS-GEISSELN



HEER Sattlerei
Kantonsstrasse 42, 6048 Horw

Offizielle Verkaufsstelle für Klausgeisseln in Horw seit 1907!

Verkauf ab Samstag, 2. Nov. 2013

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr

Hintereingang benutzen!

Wir sind an den Chlöpfersonntagen mit dem Chlöpfersortiment vor Ort: Gratismontage der Geisseln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spiel und Spass an der Herbstsportwoche 2013

Wenn man vom 7. – 11. Oktober in Horw unterwegs war, konnte man zu bestimmten Zeiten ein reges Treiben beobachten. Kinder fuhren mit ihren Fahrrädern oder Kickboards hastig durchs Dorf, standen an Bushaltestellen oder liefen in Begleitung ihrer Eltern oder alleine in Richtung der Sporthallen. Die 35. Horwer Herbstsportwoche wurde mit Erfolg und, bis auf einen kleinen Zwischenfall, unfallfrei durchgeführt. Der Montag und Dienstag wurde von den Aussenkursen als Sonntag genossen. Leider liess das Wetter bis zum Ende der Woche etwas zu wünschen übrig. So mussten die Biker am Donnerstag wegen strömendem Regen und Kälte ihren Kurs früher beenden.

Grosses Interesse

Rund 390 Kinder haben an 29 verschiedenen Kursen teilgenommen. 3 Kurse mussten mangels Teilnehmern abgesagt werden. Mit 42 Anmeldungen war das Eislaufen ein Hit. Leider standen nur 16 Plätze zur Verfügung und so mussten mehr als die Hälfte der Kinder einen anderen Kurs besuchen. Tischtennis (31), Klettern (30) und Trampolinspringen (28) waren die weiteren Renner in diesem Jahr. Neu gab es die Kurse Zumba, Rudern sowie Eislauf und Reiten wurde wieder ins Programm aufgenommen.

Neue Sportarten entdeckt

Die Leiter waren mit viel Herzblut und hoher Professionalität bei der Sache, haben die Kinder unterstützt und motiviert. Das Lachen kam trotz Strenge nie zu kurz. Einige Kinder haben in dieser Woche ihren neuen Sport gefunden und sich bereits als Vereinsmitglied angemeldet. Ein Erfolg für die Herbstsportwoche und für den Sport. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Fotos: Veronika Kubias



schon gehört ?

Beratung und Anpassung
der neuesten Hörgeräte



Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

preisgünstige
Qualitäts-Hörgerätebatterien

EPPER
LUZERN-KRIENS

Arsenalstr. 27 • Kriens
041 319 39 66 • epper.ch



PEUGEOT

■ Open Sunday ab 24. Nov.

Open Sunday ist ein offenes Sport- und Spielangebot für Horwer Primarschülerinnen und -schüler. Nun geht Open Sunday Horw bereits in die vierte Runde.

Vom 24. November 2013 bis 16. Februar 2014 findet Open Sunday jeden Sonntag in der Turnhalle Allmend zwischen 13.30 und 16.30 Uhr statt (Ausnahme Schulferien und 8. Dezember, Maria Empfängnis). Betreut werden die Spielnachmittage wie im Vorjahr durch Leiterinnen und Leiter von Blauring und Jungwacht Horw. Die Teilnahme ist gratis und es braucht keine Anmeldung.

Spiel und Spass für alle

Mannschaftsspiele und freie Bewegungsräume laden die Kinder ein, ihre Kraft und ihre Geschicklichkeit zu üben. Ebenso stehen die soziale Integration und das Einhalten von Regeln im Zentrum. Mehr Informationen zu Open Sunday erhalten Sie unter: www.open-sunday.ch

Bereits die 4. Saison

Nach der zweijährigen Pilotphase startete im November 2012 die erste Saison unter der neuen Projektleitung. Wie auch die Pilotphase verlief diese Saison erfolgreich, was uns positiv der vierten Saison entgegenblicken lässt. Auf die neue Saison sind alle gespannt. Es wäre schön, neben den bekannten auch einige neue Gesichter am Open Sunday begrüßen zu dürfen. Für Fragen: laura.koch@horw.ch oder Jugendanimation Horw, Telefon 041 349 12 44.

Veranstaltungsdaten

24. November 2013 / 1. Dezember 2013
15. Dezember 2013
12. Januar 2014 / 19. Januar 2014
26. Januar 2014 / 2. Februar 2014
9. Februar 2014
16. Februar 2014

■ Elternschule

Streit

«Muss das sein? Kein Tag ohne Streitereien? Ich halte das nicht mehr aus! Jetzt hört doch endlich auf!» Kennen Sie das? In jeder Familie wird gestritten, streiten ist wichtig und gesund. Nur, wie kann ich als Mutter oder Vater daran wachsen statt zu verzweifeln? Was kann helfen? Gibt es Alternativen zur Rolle als Schiedsrichter oder Schiedsrichterin?

An diesem Vortrag erhalten Sie Tipps und Unterstützung in der wichtigen erzieherischen Aufgabe als Streit-Managerin oder -Manager. Der Austausch in der Gruppe und das Erziehungstheater können helfen, das Thema humorvoller und ruhiger anzugehen. Dieser Vortrag richtet sich an Eltern mit Kindern aller Altersstufen.

Leitung: Helena Weingartner
Theaterfrau Lisa Birrer
Datum: Montag, 4. November 2013
Zeit: 19.30 bis ca. 21.30 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Horw
Kosten: Türkollekte

Anmeldung für den Kursbesuch bitte an:
Ruth Leu
Stirnrütistrasse 47
6048 Horw
Telefon 340 94 66
E-Mail esh@gmx.ch

Horwer Bauernhöfe... haben eine Seele.

Die Schriftenreihe Nr. 4 der Gemeinde Horw kostet 15 Franken und kann bezogen werden bei:
Gemeindeverwaltung Horw
Raiffeisenbank Horw
Papeterie und Kopiercenter Horw

■ Musikschule zieht um

Seit dem 21. Oktober 2013 befindet sich das Büro der Musikschule neu auf dem Areal der Schulanlage Allmend im Turnhalentrakt im 1. Stock rechts. Der Eingang befindet sich neben jenem der Turnhalle. Die neue Adresse lautet:

Musikschule Horw
Schulhaus Allmend
Schulhausstrasse 17
6048 Horw
041 349 14 20
musikschule@horw.ch

Lehrerkonzert Musikschule

Am Sonntag, 10. November 2013 findet um 17.00 Uhr in der Aula Oberstufenschulhaus das Lehrerkonzert der Musikschule Horw statt. Es spielen Barbara Mattenberger (Klavier) und Mario Schubiger (Konzertxylophon) im Duett, Katrin Lüthi (Gesang) und Cäcilia Schuler (Klavier) im Duett und Sandra Stäuble (Klavier) und David Kummer (Oboe) im Duett. Die Musiklehrpersonen freuen sich über viele Besucher. Das Konzert dauert ca. eine Stunde und der Eintritt ist frei (Türkollekte).



■ Jobkiosk

Langsam nimmt der Herbst Einzug und die Bäume verlieren wieder ihr Blätterkleid. Benötigen Sie vielleicht Hilfe beim Laub wischen? Sind Sie bei der Bedienung von Computer und Mobiltelefon auf Unterstützung angewiesen? Oder sind Sie im Haushalt, beim Putzen oder Entsorgen froh über eine helfende Hand?

Der Jobkiosk vermittelt solche und weitere Arbeitsaufträge an Horwer Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe. Durch Ihr Arbeitsangebot ermöglichen Sie Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen und bessern deren Taschengeld auf. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt 12 Franken pro Stunde. Die Jugendlichen und die Jugendanimation Horw freuen sich über Ihren Auftrag. Für Fragen und Jobvermittlung: Jugendanimation, Valerie Zimmermann, Telefon: 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch

FÜR MEHR FREIZEIT UND LEBENSQUALITÄT



MURBACHERSTRASSE 19 | 6003 LUZERN
TELEFON 041 220 20 25
INNERSCHWEIZ@PUTZFRAUENVERMITTLUNG.CH

Sicherer Schulweg für Kinder



Tagtäglich gehen Kinder zur Schule. Der Weg in die Schule und wieder nach Hause ist neben dem Unterricht ein wichtiger Teil ihres Schulalltags, denn der Schulweg bietet viele Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Freundschaften zu pflegen, Abmachungen zu treffen, mit Gspänlis Fragen und kleinere oder grössere Probleme zu besprechen. Daneben lassen sich auch andere wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Kinder erfahren Veränderungen in der Umwelt, nehmen Witterung und jahreszeitliche Wechsel wahr, lernen sich zu orientieren und üben ihr Verhalten im Verkehr.

Kindergerechte Schulwege, Verkehrsunterricht, Verkehrsdienst, rücksichtsvolle Fahrzeuglenkende und die passende Fortbewegungsart – das sind einige Voraussetzungen, die den Weg zur Schule einfacher und sicherer machen. Für die Sicherheit der Kinder tragen aber auch Fahrzeuglenkende

Verantwortung. Sie sind aufgerufen, entlang von Schulwegen und an Bushaltestellen besonders aufmerksam zu sein.

Grundsätzlich liegt der Schulweg im Verantwortungsbereich der Eltern. Sie entscheiden, wie ihr Kind den Schulweg zurücklegt: zu Fuss, mit dem Bus oder dem Velo. Der Transport mit dem Auto sollte nur bei Vorhandensein von besonderen Gefahren in Betracht gezogen werden, denn die körperliche Bewegung dient der Gesundheit und der Entwicklung des Kindes. Dass das Thema Schulweg wichtig ist, zeigte sich auch daran, dass der Schülerrat, die Schüler-Vollversammlung mit Elternteam und Lehrpersonen über das Verhalten an Bushaltestellen und im Bus eine angeregte Diskussion führten.

In Zusammenarbeit mit Roland Jost (Verkehrsinstruktor Luzerner Polizei), Mani Oehen (VBL, Firma Heggli) und Franziska

Rindlisbacher (Leitung Arbeitsgruppe Sichere Schulwege Horw, Rektorat) gelang es, einen VBL-Bus zu Übungszwecken vor das Schulhaus Mattli zu holen.

Alle Kindergärtler, Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse hatten an zwei Tagen die Möglichkeit, das Verhalten vor und im Bus zu üben. Buschauffeur Ruedi Krummenacher machte die Kinder auf mögliche Gefahren aufmerksam und vor allem auch, wie man sie vermeiden kann. Infos unter: www.volkschulbildung.lu.ch, www.bfu.ch oder www.polizei.lu.ch.
Franziska Rindlisbacher

■ Velo + Mofa kontrollieren



Die Kantonspolizei kontrollierte kürzlich die Velos und Mofas der Sekundarschülerinnen und -schüler. Von den insgesamt 83 Fahrzeugen beanstandete die Polizei deren 50. Das ist beängstigend. Gerade in der jetzigen Jahreszeit sind sehen und gesehen werden und intakte Bremsen äusserst wichtig. Hier geht der Aufruf an die Eltern: «Bitte sorgen Sie dafür, dass diese Verkehrsmittel komplett einsatzbereit sind.» Glücklicherweise hat das Ganze noch keine Bussenfolge; die beanstandeten Fahrzeuge müssen innerhalb einer Woche in Ordnung gebracht und beim Polizeiposten zur Nachkontrolle vorgezeigt werden. Die Schule Horw dankt der Kantonspolizei für die Unterstützung der Verkehrssicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler.
Thomas Hediger

Fussreflexzonen-Massage

in ruhiger, liebevoller Umgebung für Erwachsene und Kinder. Bringt Ruhe und Gelassenheit, fördert das Selbstbewusstsein in allen schwierigen Situationen. Einfühlsame Begleitung in Zeiten der Trauer. Jahrelange Erfahrung.

Brigitta Ulrich-Beeler
dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin,
Bachblüten, Reiki
Chäppeliweg 9 · 6048 Horw
Tel. 041 340 11 93 (ich rufe zurück)

martin-zurbriggen.ch

bewegung entspannung ernährung ■ ■ ■ ■

AQUAFITNESS IN HORW

Donnerstag, 16.00 und 17.00 Uhr
Fortlaufend neue Kurse

Kostenlose Probelektion!

Kurse auch in Luzern, Sursee, Nottwil und Baar.

Telefon 041 850 19 19 **www.martin-zurbriggen.ch**

Infoveranstaltung zur Sanierung Oberstufenschulhaus



Gut 200 Personen haben am Mittwoch, 23. Oktober an der Infoveranstaltung zur Abstimmung «Sanierung und Erweiterung Oberschulhaus» teilgenommen. Sie liessen sich nochmals ausführlich über die Hintergründe der Sanierung und Erweiterung des ORST informieren. Das Projekt kostet 29,77 Millionen Franken und kommt am 24. November 2013 zur Abstimmung.

Gemeindepräsident Markus Hool zeigte auf, dass die Brand- und Erdbebensicherheit des heutigen Gebäudes ungenügend sei. Die Haustechnikanlagen und der Innenausbau hätten ihre Lebensdauer erreicht und die heutige Gebäudehülle sei eine Energieschleuder. Deshalb sei die Totalsanierung des Gebäudes nötig. Architekt Thomas Lussi erklärte, dass das jetzige Schulhaus bis auf die Tragkonstruktion zurückgebaut werde. Fundamente und Tragkonstruktion würden für das neue Schulhaus weiterverwendet. Mit dem Projekt «Toucan» gibt es eine neue Aula für 200 Personen und das Gebäude wird Richtung Süden erweitert. Das Schulhaus zeichne sich auch durch grosse Helligkeit und viel Tageslicht in den Schulzimmern aus. «Mit dem Dachaufbau und den Oblichtbändern kommt auch Tageslicht ins Atrium

und in die Korridore», sagte Architekt Lussi. Schulpflegepräsident Martin Wicki zeigte auf, warum der Raumbedarf mit den heutigen Schulmodellen mit Tagesbetreuung und Aufgabenzimmern steigt. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum betrafen die Fassadentechnik. «Die Fassade besteht aus zwei Schichten», erklärte Fassadenspezialist Reto Gloor. «Es werden konventionelle Baumaterialien wie Glas, Aluminium und Dämmelemente gewählt». Diese Leichtbaufassade habe man nicht zuletzt wegen des ungünstigen Baugrundes und der Fundation des bestehenden Gebäudes gewählt. Bisher gibt es in der Schweiz ein gutes Dutzend Gebäude mit dieser Technik und weitere solche Gebäude sind schweizweit geplant – dabei handelt es sich um Schulhäuser oder Spitäler.

Hans-Ruedi Jung, Gemeinderat Finanzen, zeigte auf, wie das Projekt in der Höhe von 29,77 Millionen Franken finanziert wird. «Die Investition ist für unsere Gemeinde tragbar. Auch der Steuerfuss bleibt weiterhin bei 1,6 Einheiten». Trotz Investitionen bleibt der Gemeinde Horw Handlungsspielraum. Dank dem tiefen Zinsniveau könne Horw zu sehr günstigen Konditionen langfristige Kredite aufnehmen.



**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

länderpark
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Einwohnerratssitzung Oktober 2013

Einwohnerrat nimmt Altersleitbild zur Kenntnis

Der Planungsbericht zum Altersleitbild 2013, welches Leitsätze zu den Themen Lebensgestaltung, Wohnen, Information und Koordination, Dienstleistungen und Pflege, Qualitätssicherung in der Langzeitpflege sowie finanzielle Sicherheit im Alter enthalten soll, wird mit 17:2 Stimmen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unerledigte Geschäfte

Der Einwohnerrat behandelt das Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite. Er beschliesst, folgende Postulate als erledigt abzuschreiben:

- Nr. 633/2012 Optimierung der Fördermassnahmen
- Nr. 634/2012 Alternativ-Standort Spielgruppe Allmend
- Nr. 637/2012 Reduzierung des Mindestarbeitspensums im Kirchfeld von 60 % auf 30-40%
- Einer Bemerkung der Bau- und Verkehrskommission zum Postulat Nr. 641/2013, Solaranlagen auf Schulhäusern, dass der Gemeinderat einen Planungsbericht erstellen soll, welcher die Strategie aufzeigt, wird mit 24:4 Stimmen gutgeheissen. Er nimmt den Bericht und Antrag einstimmig zur Kenntnis.

Bericht Bürgerrechtsdelegation

Die Präsidentin der Bürgerrechtsdelegation informiert über die Kommissionsarbeit des Amtsjahres September 2012 bis August 2013. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 29 Personen eingebürgert:

Italien: 8 Personen, Bosnien-Herzegowina: 2, Deutschland: 6, Kosovo: 3, Mazedonien: 5, Portugal: 4, Zypern: 1.

Drei Personen wurden zu einem zweiten Gespräch eingeladen, zwei Einbürgerungsgesuche wurden sistiert. Ablehnungen oder Rückzüge sind keine erfolgt.

Zurzeit sind 35 Einbürgerungsgesuche hängig. Die Verfahrensdauer beträgt rund einhalb Jahre.

Vorstösse

- Die dringliche Motion Nr. 279/2013 von Urs Röllli, FDP, und Mitunterzeichnenden: Planungsbericht zu «Outsourcing medizinische Fremdleistung» in Form eines B+A bzw. Businessplan, wird überwiesen.

- Der Gemeinderat nimmt das Postulat Nr. 648/2013 von Urs Röllli, FDP, und Mitunterzeichnenden: Rüteli: Treppenzugang zum See verbessern, zur Prüfung entgegen.

Der Gemeinderat beantwortet folgende Interpellationen:

1. Interpellation Nr. 624/2013 von Roger Eichmann, CVP: Sicherheit auf Fussgängerstreifen - Meldung der Strassenopfer-Stiftung Roadcross
2. Interpellation Nr. 626/2013 von Jürg Luthiger, CVP, und Mitunterzeichnenden: Kooperationen in der Informatik
3. Interpellation Nr. 627/2013 von Konrad Durrer, LZO, und Mitunterzeichnenden: Erdbehrschgefahr in Horw
4. Dringliche Interpellation Nr. 630/2013 von Jürg Biese, FDP: Einführung von Tempo 30-Massnahmen im Neumattgebiet

Nächster Einwohnerrat

Die nächste Einwohnerratssitzung findet am Donnerstag, 21. November 2013 statt. Die Sitzungen des Horwer Parlaments finden jeweils im Saal des Pfarreizentrums statt und sind öffentlich. Die Traktanden werden auf www.horw.ch publiziert.

Ausstellung Oberstufenschulhaus

Noch bis zum 21. November kann man im Foyer des Gemeindehauses die Ausstellung zum Projekt «Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus» besichtigen. Zu sehen sind ein Modell, Pläne und Visualisierungen und einige Muster der geplanten Fassade. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Abstimmung

Am 24. November stimmen die Horwerinnen und Horwer über die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses ab. Die Abstimmungsfrage lautet: «Wollen Sie der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses mit Kosten von 29.77 Mio. Franken zustimmen? Bei der briefliche Stimmabgabe muss das Kuvert bis am Samstag, 23. November bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Der Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus ist bis Sonntag 24. November, 11.00 Uhr zu erfolgen. Die Stimmabgabe im Urnenbüro im Gemeindehaus ist am Sonntag, 24. November zwischen 10.00 und 11.00 Uhr möglich.



Fischauge

Im Kanton Luzern muss 2013 jede vierte Gemeinde den Steuerfuss erhöhen. Seit 2010 ist dies bereits der dritte Anstieg in Folge. Keine guten Zeichen. Anders ist dies zum Glück in Horw! Der Steuerfuss bleibt bei tiefen 1,6 Einheiten. So kann Horw finanziell zuversichtlich in die Zukunft schauen – auch mit grossen Investitionen von 97 Millionen Franken bis ins Jahr 2019. So sind die Sanierungen des Gemeindehauses, des Schulhauses Hofmatt, der St. Niklausenstrasse und des Oberstufenschulhauses gut zu stemmen. Somit ist derzeit der richtige Zeitpunkt, um diese notwendigen Investitionen anzugehen. Lassen Sie uns die Weichen deshalb jetzt auf grün stellen.

«Der Mörder ist immer der Gärtner» wissen wir aus den populären Agatha-Christie und Edgar-Wallace-Krimromanen. In diesen Wochen ist wieder Tatort-Zeit. Reto Flückiger und Delia Mayer drehen in Kastanienbaum. So heulen die Sirenen von TV-Polizei also etwas öfters in unserer Gemeinde. Ob es wirklich der Gärtner war?

Der Blickpunkt-Fotograf Urs Strelbel feiert sein 40-Jahr-Jubiläum beim Tiefbau Horw. Strelbel ist auch leidenschaftlicher Fotograf und zeichnet jeweils für die Titelseite des Blickpunkts verantwortlich. Urs, merci für Deinen unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns auf weitere schöne Stimmungsbilder und Fotografien. Damit der Blickpunkt grafisch und optisch so schön daherkommt, dafür verantwortlich ist Evelyne Durrer. Mit unermüdlichem Einsatz und grosser Initiative hat die Grafikerin unserer Blickpunkt Ausgabe für Ausgabe ins rechte Licht gerückt. Nun verlässt sie uns, um neue Projekte umzusetzen. Wir wünschen Dir alles Gute.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Fehlmann & Partner GmbH	Einfamilienhaus mit Aussenschwimmbad und Zweifamilienhaus	Untermattstrasse 36 und 34
Janz Peter	Photovoltaikanlage	Seeacherweg 7, Kastanienbaum
Hauri Karl und Hauri-Bühler Beatrix	Neubau Einfamilienhaus	Schöneggstrasse 30
STWEG Rankried 2	Wärmetechnische Fassadensanierung	Rankried 2
Stecher Fernando und Wyden Stecher Mirjam	Neubau Gartenpavillon	Wegmattstrasse 17
Haas Thomas und Spuhler Regula	Nachtragsgesuch Luft-/Wasserwärmepumpe	Wegmattstrasse 5
Stockwerkeigentümergeinschaft Rainli, vertreten durch Thomas Tellenbach	Gebäudehüllensanierung Rainlihöhe	Rainlihöhe
Filius AG	Umbau und wärmetechnische Sanierung Mehrfamilienhaus	Kastanienbaumstrasse 57

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Wermelinger Othmar, Emmenbrücke	Erbengemeinschaft Wermelinger Walter Erben: Huwyler Edebruth, Sarnen; Wermelinger Thomas, Stansstad; Wermelinger Christian, Sursee; Wermelinger Othmar, Emmenbrücke	885, Kastanienbaumstrasse 8
Ziswiler-Mehr Belinda, Horw	Ziswiler-Mehr Belinda, Horw; Erbengemeinschaft Ziswiler Adrian Erben: Ziswiler-Mehr Belinda, Horw; Ziswiler Maline, Horw; Ziswiler Livia, Horw	2142, Schiltmatthalde 19 50439 ME, Schiltmatt
Hennerkes Holger, Kastanienbaum; Hennerkes-Kippen Petra, Meerbusch (D)	HMR Immobilien AG, Stans; Hennerkes Holger, Kastanienbaum; Hennerkes-Kippen Petra, Meerbusch (D)	3157, Seeacherweg 6
HMR Immobilien AG, Stans	HMR Immobilien AG, Stans; Hennerkes Holger, Kastanienbaum; Hennerkes-Kippen Petra, Meerbusch (D)	3189, Seeacherweg 6
Eid Alexander, St. Niklausen; Eid Jennifer, St. Niklausen	Dequal-Curcic Ana, Meggen	2298, Fioraweg 1
Rutz Patrik, Kastanienbaum; Castelli Rutz Patrizia, Kastanienbaum	Rutz Patrik, Kastanienbaum	43, Kreuzmattwald 3
Parkhomenko Denys, Olten; Parkhomenko Liudmyla, Olten	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3177, Oberrüti



Tag der offenen Tür in Horw

Samstag, 30. November 2013,
9.00 - 16.00 Uhr

Stiftung Brändi, AWB Horw, Brändistrasse 31, 6048 Horw



Stiftung Brändi
sozial und professionell

Zivilstandsnachrichten

Geburten	20.08.2013	Lino Mateo Trauner, Rosenfeldweg 1
	28.08.2013	Ella Ronja Brennwald, Stadelstrasse 12
	05.09.2013	Johanna Wicki, Bahnhofweg 1
	05.09.2013	Tabea Zoe Meyer, Oberhaslistrasse 11
	08.09.2013	Marcello Huber, Schöneggstrasse 16
	16.09.2013	Mateo Lionel Haller, Kleinwilhöhe 3
	28.09.2013	Valerio Isler, Stegenrain 4
Trauungen	04.09.2013	Marco Felder und Bettina Wolf, Bireggthalde 9
	13.09.2013	Marcel Markus Wirz und Angelina Gauch, Technikumstrasse 7
	20.09.2013	Marcel Meier und Ursina Magdalena Schüle, Grüneggstrasse 15
	20.09.2013	Marco Werner Backer und Yifei Wu, Bachstrasse 6
	20.09.2013	Gregor Kilian Heini und Irene Steinmann, Untermattstrasse 25
Todesfälle	05.09.2013	Heinrich Albert Eugen Kopp, Kirchfeld
	10.09.2013	Johann Wicki, Kirchfeld
	11.09.2013	Willy Hans Obrist, Rosenfeldweg 8
	13.09.2013	Roger Michael Jurt, Kantonsstrasse 88
	15.09.2013	Julia Rita Sury led. Good, Kirchfeld
	19.09.2013	Ernst Otto Konrad, Kantonsstrasse 2
	23.09.2013	Anna Rosa Kaufmann led. Breitenmoser, Kastanienbaumstrasse 7
	27.09.2013	Ursula Margrit Grangl led. Schuler, Stegenstrasse 20
29.09.2013	Emma Margrith Wallimann led. Bieri, Kantonsstrasse 2	
Einbürgerungen	05.09.2013	Andreas Jürg Brennwald und Claudia Eveline Brennwald led. Häfliger mit Ella Ronja Brennwald, Stadelstrasse 12

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	07.11.1933	Epper Marianne, Kastanienbaumstrasse 300
	11.11.1933	Mengis Franziska, Stutzstrasse 19
	13.11.1933	Harsch Manfred, Stegenrain 4
	24.11.1933	Wäspi Heidi, Seestrasse 31
	26.11.1933	Fleischlin Josef, Mättihalden
Zum 85. Geburtstag	07.11.1928	Schacher Ottilie, Kantonsstrasse 65
	26.11.1928	Huser Kurt, Auf Oberrüti 18
Zum 91. Geburtstag	02.11.1922	Bucher Gertrud, Kirchfeld
	19.11.1922	Jacob Marianne, Stegenstrasse 24
Zum 92. Geburtstag	08.11.1921	Furrer Hildegard, Kirchfeld
	13.11.1921	Aebi Gertrud, Allwinden 7
	29.11.1921	Bellei Elisabeth, Kirchfeld Bucher Hedwig, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	15.11.1920	Jung Walter, Schiltmattstrasse 4
	28.11.1920	Salzmann Anna, Grüneggstrasse 3
Zum 94. Geburtstag	24.11.1919	Waser Lilli, Kirchfeld
Zum 97. Geburtstag	09.11.1916	Stutz Klara, Kantonsstrasse 2
	14.11.1916	Beeler Gerda, Steinenstrasse 4

Gratulationen

Im Blickpunkt werden Gratulationen zu hohen Geburtstagen (80 und 85 Jahre, sowie ab 90 Jahre) veröffentlicht. Personen mit einer entsprechenden Datensperre werden nicht publiziert. Auf Meldung hin werden neu auch Gratulationen zu 50 und 60 Ehejahren (Goldene bzw. Diamantene Hochzeit) veröffentlicht. blickpunkt@horw.ch.

■ Gifte und Chemikalien



Gehen Sie sorgfältig mit Giften und Chemikalien um. Im Haushalt und im Werkraum befinden sich zahlreiche gesundheitsgefährdende und giftige Substanzen wie Abwasch- und Reinigungsmittel, Kosmetikartikel, Medikamente, Tabakwaren sowie Düng- und Lösungsmittel. Jährlich müssen sich in der Schweiz rund 12'000 Personen aufgrund von Vergiftungen behandeln lassen.

Besonders häufig sind Kinder betroffen. Wohlriechende Düfte verleiten zum Trinken einer chemischen Flüssigkeit, Kosmetika und Medikamente werden beim Spielen ausprobiert. Gutes Grundwissen sowie Disziplin beim Anwenden, Lagern und Entsorgen tragen zum sicheren Umgang bei.

Tipps:

- Bewahren Sie Gifte und Chemikalien ausserhalb der Reichweite von Kindern auf (abschliessbarer Schrank, in mindestens 160 cm Höhe). Belassen Sie Gifte, Chemikalien und Medikamente in der Originalverpackung, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Beachten Sie die Warnaufschriften. Seit 2012 gibt es neue, international gültige Gefahrensymbole, die schrittweise auf den Produkten zu finden sein werden.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen. Tragen Sie Schutzhandschuhe, bei Verwendung von starken Säuren und Laugen zusätzlich eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Dämpfen für eine gute Belüftung.
- Bringen Sie überflüssige Chemikalien und Medikamente regelmässig den Verkaufsstellen zurück; viele Produkte können die Umwelt schädigen.
- Rufen Sie im Fall eines Vergiftungsverdachts das Tox-Zentrum an: Telefon 145.

Weitere Infos auf www.cheminfo.ch.

FDP

Klares Ja zum Oberstufenschulhaus

Die Horwer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden bei der nächsten Abstimmung auf Gemeindeebene entscheiden, ob sie dem Kredit für die Sanierung und Erweiterung des geplanten Oberstufenschulhauses (ORST) von knapp 30 Mio. zustimmen. Das bestehende Gebäude, das wissen alle, die darin geschwitzt oder gefroren haben, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Gebäudehülle ist energetisch schlecht und verursacht somit grosse Energiekosten, die Brand- und Erdbebensicherheit ist nicht mehr den heutigen Vorschriften entsprechend.

Nach dem Wettbewerb wurde das Siegerprojekt «Toucano» weiterbearbeitet. Von Beginn an war klar, dass das neue ORST den Minergie-Standard erfüllen soll. Dies ist absolut zeitgemäss und zu einer Energiestadt wie Horw passend. Noch vor der finalen Abstimmung im Einwohnerrat wurde zusätzlich die Zertifizierung des Baus verlangt. Dies konnte die FDP nicht unterstützen, denn das bürokratische Vorgehen verursacht der Gemeinde zusätzliche Kosten. Die Mehrheit des Rates fand es jedoch wichtig, somit wird das neue Oberstufenschulhaus zertifiziert. Die ebenso nachträglich beantragte Photovoltaikanlage wurde von der FDP klar unterstützt. Zusatzausgaben sollten jedoch mit Sparvorschlägen kompensiert werden, doch diese seien mehrheitlich bereits umgesetzt. Im Detail gibt es bestimmt noch Sparmöglichkeiten um die Kosten einzuhalten. Die Kompetenz dafür liegt beim Projektcontrolling. So liegt der Hase wie so oft im Detail. Braucht z.B. ein Oberstufenschulhaus ausschliesslich für Horwer Lernende für jede Schülerin und jeden Schüler einen Garderobenschrank? Auch wenn Horw die Tagesstrukturen des Kantons beispielhaft befolgt, wird es immer Schülerinnen und Schüler geben, die am Mittag noch die Möglichkeit haben, nach Hause zu gehen. Der Souverän stimmt am 24. Nov. über das Gesamtprojekt mit Kosten von Fr. 29.77 Mio. ab.

Die FDP sowie die Mehrheit des Horwer Parlaments steht hinter dem geplanten, neuen Oberstufenschulhaus und wird ein klares JA in die Urne legen. Zuvor soll jedoch das Gemeindehaus saniert werden. Dies hat der Stimmbürger schon längst unterstützt. Wieso dieser Baubeginn noch nicht stattfand ist der FDP unklar. Dieser Sanierungskredit wurde dem Stimmbürger vorgelegt, ohne dass Zusatzkosten für Auslagerung der Arbeitenden geplant wurden.

Die Kombination der beiden Bauprojekte ORST und Gemeindehaus ermöglichte es dem Gemeinderat, dem Einwohnerrat eine gute Synergievorlage bezüglich Auslagerung des Personals und der Lernenden zu präsentieren. Eine Pavillonbestellung für beide Projekte macht absolut Sinn. Doch die FDP hinterfragt die Kosten für den Fall, dass der Souverän das ORST ablehnt. Somit würden die Beschaffungskosten für das Provisorium von Fr. 2.5 Mio. alleine auf die Sanierung des Gemeindehauses fallen. Wir von der FDP denken positiv und hoffen, der Stimmbürger anerkennt die Notwendigkeit des neuen Oberstufenschulhauses. – Ein tolles, zukunftsorientiertes Projekt!

SVP

Wir können dem Projekt Oberstufenschulhaus nicht zustimmen

Ist die SVP, wie böse Zungen behaupten, gegen die Jugend? Mag sie unseren Schülern kein neues, komfortables Schulhaus gönnen? Weit gefehlt! Das Informationsblatt, welches wir an alle Haushaltungen in Horw verschickt haben, zeigt auf, dass wir uns mit den umfangreichen Projektunterlagen intensiv auseinandergesetzt haben. Je länger, desto deutlicher sind wir dabei zur Überzeugung gekommen, dass das am 24. November zur Volksabstimmung gelangende Projekt in dieser Form nicht bewilligt werden sollte.

Auch die SVP ist für ein neues Schulhaus, nachdem vor knapp 40 Jahren ein Pfusch abgeliefert wurde. Während das Hofmatt-Schulhaus bereits während über 100 Jahren seinen Zweck erfüllt, müssen wir nunmehr ein damals ebenfalls «modernes, elegantes» Schulhaus abreissen. Den Stimmbürgern wird dabei vorgegaukelt, es handle sich um eine «Renovation», da das Stahlgerüst des bisherigen Gebäudes weiter verwendet werde. Damit wird nicht ein Franken eingespart, da das Stahlträgersystem erheblich erweitert wird. Somit ein weiteres Flickwerk.

Was uns jedoch sehr beunruhigt ist die Tatsache, dass Horw im Begriff steht, denselben Fehler wie vor 40 Jahren zu wiederholen. Damit dies nicht eintritt, hat die SVP von allem Anfang an ein Schulhaus in konventioneller Bauweise gefordert. Neue Schulhäuser gibt es schliesslich zu Dutzenden in der ganzen Schweiz. Man hätte somit eine sichere Wahl treffen können, ohne Risiko und vermutlich günstiger.

Auf Verlangen des Einwohnerrates wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt.

Dabei wurde der Rat buchstäblich an der Nase herumgeführt. Er hatte nicht, wie es eigentlich gedacht war, die Auswahl eines Projektes vorzunehmen. Der Entscheid wurde nämlich von einem Gremium von Fachleuten sowie Vertretern des Gemeinderates vorgenommen. Natürlich fiel die Wahl dabei nicht im Sinne der Zweckmässigkeit und Sparsamkeit aus, sondern für ein Prestige-Objekt. Wir zweifeln nicht daran, dass ein solches, nach der – hoffentlich nie erfolgenden – Einweihung in Architektur-Zeitschriften und anderen Medien hoch gelobt würde. Die Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit des Baus wäre dabei kaum ein Thema. Und wie sich dieser Pionierbau in 20 – 30 Jahren präsentieren würde, ebenfalls nicht. In jenem Zeitpunkt wären sowohl Legislative wie auch Exekutive nicht mehr im Amt, und somit fein raus, wie wir dies heute beim «alten» Schulhaus erleben müssen.

Dass die bisher aufgelaufenen Planungskosten von ca. 1,5 Mio. Franken verloren wären, ist weder ein stichhaltiges Argument noch entspricht es der Realität. Mit jedem Jahr, in welchem das alte Schulhaus verwendet wird, spart die Gemeinde nämlich einen Betrag von mindestens 1,5 Mio. Franken durch den Wegfall von Abschreibungen (das alte Schulhaus ist abgeschrieben). Zudem können die bereits gemachten Vorarbeiten und Grundlagen teilweise weiterverwendet werden. Bei genauerer Betrachtung entsteht auch kein Zeitverlust, da die Renovation des Gemeindehauses ohnehin vorgezogen wird, was auf den ursprünglichen Zeitplan bereits eine Verzögerung von 1 Jahr zur Folge hat. In dieser Lücke kann ein besserer und risikoloserer Bau vorangetrieben werden, ohne Schaden für unsere Schüler.

Eine Ablehnung der aktuellen Kreditvorlage an der Urne kann somit bedenkenlos verantwortet werden.

OTTENBACHER CONSULTING

OTCON



Personal-Management nach Mass

Wir erledigen alle Aufgaben im Personalwesen – ganz nach Ihrem Bedarf:

Als Service-Paket, in Teilbereichen oder auf Zeit. | Telefon 041 340 30 26

PERSÖNLICH | PROFESSIONELL | ZUVERLÄSSIG
INFO@OTCON.CH | WWW.OTCON.CH

CVP

Ja zur Sanierung Oberstufenschulhaus

Am 24. November 2013 haben die Stimmberechtigten von Horw die Möglichkeit, mit einem «JA» die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses endgültig zu beschliessen.

Die CVP Horw ist vom vorliegenden Projekt überzeugt! Nach einem mehrjährigen Planungsprozess liegt nun ein gutes und gelungenes Projekt vor, das den Anforderungen für die Zukunft gerecht wird.

Der Einwohnerrat hat dem Projekt an seiner Sitzung vom 19. September 2013 mit einer deutlichen Mehrheit zugestimmt. Die Planungsphase wurde vom Gemeinderat sehr transparent und ergebnisoffen organisiert. Der Sanierungsbedarf ist von keiner Partei bestritten. Das Oberstufenschulhaus befindet sich in einem ungenügenden Zustand. Die klimatischen Verhältnisse – im Winter wie vor allem im Sommer – sind desolat. Das Gebäude ist schlicht eine Energieschleuder und genügt weder den feuerpolizeilichen, noch den Auflagen in Bezug auf Erdbebensicherheit. Auch das Platzangebot wird den künftigen Erfordernissen nicht mehr entsprechen.

Mit dem vorliegenden Projekt «Toucano» wird die bestehende Tragkonstruktion aus Gründen der Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz weiterverwendet. Die deshalb notwendige Gewichtsbeschränkung determiniert die Möglichkeit bei der Fassadengestaltung. Die vorgeschlagene CCF-Fassade (Glasfassade) erweist sich in Bezug auf die Lebenserwartung und die daraus entstehenden Kosten als die optimalste Lösung. Die Risiken dieser neuen Technologie wurden sorgfältig abgeklärt und erweisen sich als vertretbar. Die moderne und sehr dichte Gebäudehülle führt zu einer massiv verbesserten Energieeffizienz im Winter. Unter Einbezug der geplanten Photovoltaikanlage wird der Energiebezug des sanierten Gebäudes noch 15 % der heutigen Verhältnisse betragen.

Die Kosten für die Sanierung und Erweiterung werden rund 30 Mio. Franken betragen. Ein stolzer Betrag – ja zweifelslos. Aber zweifelslos wäre es verwerflich, sich alleine deswegen gegen dieses Projekt zu stellen! Die gelungene Investition in ihre Schulhäuser war und ist seit jeher die „Visitenkarte“ einer jeden Gemeinde und zeugt von ihren Bemühungen um Bildung und Wohlfahrt. In den vergangenen Jahren wurden auch

bereits Vorfinanzierungen getätigt und die Finanzplanung der Gemeinde Horw zeigt über die nächsten Jahre auf, dass die kurzfristig notwendige Verschuldung wieder zurückgeführt werden kann. Die Gemeinde Horw wird diese Sanierung und Erweiterung ohne Erhöhung des Steuerfusses tragen können!

Den Schülern der Gemeinde Horw soll mit der Sanierung und Erweiterung ein modernes, helles und den heutigen Anforderungen entsprechendes Oberstufenschulhaus zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeinde Horw nimmt dadurch ihre Verantwortung für die Bildung wahr und steigert die Attraktivität des Standorts Horw.

Die CVP Horw empfiehlt den Stimmberechtigten einstimmig, am 24. November 2013 der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses mit einem «JA» zuzustimmen. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

L20

Ein wuchtiges Ja für das neue Oberstufenschulhaus

Am 24. November stimmen die Horwer Bürger und Bürgerinnen über den Um- und Ausbau des Oberstufenschulhauses ab. Der Gemeinderat hatte dafür einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Im Dezember 2011 hatte die Jury aus 11 eingereichten Projekten das zur Abstimmung vorgelegte Projekt Toucano als bestes ausgewählt. Dieses wurde inzwischen weiterentwickelt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Einwohnerrat wurde das Projekt mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Man war sich einig, dass das bestehende Gebäude dringend ersetzt werden muss. Die tragende Struktur, die tiefen Pfähle und die Decken, werden erhalten bleiben. Eine neue Aula wird angebaut. Der schwierige Baugrund verlangte nach einer leichten Fassade. Die Leichtigkeit wird mit dem zur Abstimmung stehenden Projekt auch sichtbar. Das Gebäude wirkt nach aussen spielerisch leicht, mit farblichen Nuancen. Die modernen Fassadenelemente lassen viel Licht ins Innere und gewährleisten tiefe Unterhaltskosten. Die Klassenzimmer bieten mit einer durchdachten Technik zu jeder Jahreszeit ein angenehmes Raumklima. Der Energieverbrauch kann um fast 80 % reduziert werden. Kurz: ein gelungenes und seriös vorbereitetes Bauprojekt, welches ein wuchtiges Ja an der Urne verdient.

Am selben Tag stimmen wir auch über die 1:12 Initiative ab. Das Topmanagement

soll in einem Monat nicht mehr verdienen, als der Mitarbeiter mit dem tiefsten Lohn in einem Jahr. Wieso soll sich der Staat in die Lohnpolitik der Wirtschaft einmischen? Der Staat muss dort einschreiten, wo ohne Regulierung Einzelne ihre Macht zum Schaden der Bevölkerung ausnutzen. Leider haben die Exzesse bei den Entschädigungen in den letzten Jahren derart obszöne Blüten getrieben, dass es notwendig wird hier einen Riegel zu schieben. Kaum ein gesundes gewerbliches Unternehmen ist von dieser Begrenzung betroffen. Die KMUs sind mehrheitlich ebenfalls für die 1:12 Initiative. Gerade sie müssen via Bankdienstleistungen die irrwitzigen Entschädigungen finanzieren. Es geht bei dieser Initiative um den Zusammenhalt der Gesellschaft. Auch ein zwölffacher Lohn ist eine fürstliche Anerkennung von Leistung.

Die Gegner sagen, die Schweizer Firmen wären nicht mehr konkurrenzfähig, wenn sie nicht Topmanager einkaufen können. Die wahnwitzigen Löhne haben aber nichts mit deren Leistungen zu tun, vielmehr widerspiegelt sich darin ihre Macht, sich selbst auf Kosten anderer zu bereichern. Auch im internationalen Konkurrenzkampf wird die 1:12 Regelung die Marke Schweiz stärken. Es setzt ein Zeichen, dass wir Wohlstand und Beschäftigung auf einer soliden volkswirtschaftlichen Leistungsbasis wollen und nicht bereit sind, den demokratischen Staat den Finanzjongleuren zu überlassen. In diesem Land hat ein vernünftiges, gesundes Volk das Sagen. Lassen Sie sich nicht einschüchtern von den leeren Drohungen, stimmen Sie beherzt Ja für unsere Werte.



Tagesstätte
für Menschen
mit Demenz

Schönbühlweg 6
6048 Horw
Tel. 041 340 47 74

neu krankenkassenanerkant

Herrliches Abendrot über Horw



Der Himmel glühte am 18. Oktober über Horw, während die Tastatur der Blickpunkt-Redaktion rauchte.

■ Telefonisch verbunden



Die Idee der Telefonketten von Pro Senectute Schweiz ist ebenso simpel, wie überzeugend: Ältere Menschen rufen sich zu einer vereinbarten Zeit an und erkundigen sich nach dem gegenseitigen Befinden – eine willkommene Abwechslung im Alltag. Telefonketten richten sich an ältere Menschen, die ihren Lebensstandard im gewohnten Umfeld bewahren möchten und so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben wollen. Ältere Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder sich einsam fühlen, können so auf einfache Weise neue Kontakte knüpfen. Im Vordergrund steht der soziale Aspekt. Einzige Bedingung: Ein Telefon (Mobile oder Festnetzanschluss) und die Bereitschaft, regelmässig zu telefonieren.

Infos bei Pro Senectute Kanton Luzern
Telefon 041 972 70 60

■ Zukunftstag

Am 14. November begleiten Mädchen und Jungen ihre Eltern einen Tag lang bei der Arbeit und entdecken das vielfältige Berufsleben. Zahlreiche Spezialprogramme bieten Mädchen praktische Einblicke in die Bereiche Bau, Technik und Informatik und Jungen in die Bereiche Betreuung, Pflege und Pädagogik.

■ Holzschlag im Grämliswald

In den Monaten November / Dezember ist ein Holzschlag im Grämliswald vorgesehen. Dadurch kann es zeitweise zu einer Sperrung des Vitaparcours kommen. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

■ Spitzenplatz für Horw

Die Gemeinde Horw gehört auch dieses Jahr zu den fünf attraktivsten Gemeinden im Kanton Luzern. Wie das Gemeinde-Rating 2013 der Weltwoche zeigt, nimmt Horw im Bereich Arbeitsmarkt im Kanton den Spitzenplatz ein. Auch in den Bereichen Steuerbelastung, Sozialstruktur und Vermögen schneidet Horw sehr gut ab. Gesamtschweizerisch erreicht Horw Rang 113. Bewertet wurden 893 Gemeinden der Schweiz.

■ Pens. Gemeindepersonal

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel. Das tat er auch als 50 ehemalige Mitarbeitende der Gemeinde Horw Mitte September den Schulbus der VBL bestiegen. Dem Ausflug haftete wohl Exkursionscharakter an. Es ging nach Rathausen, wo sie das Infocenter der CKW besuchten. Eine eindrückliche Bildschau, verbunden mit Erklärungen sachverständiger Personen, vermittelte umfangreichen Aufschluss über die Strukturen der landesweiten Verteilung des Stroms vom Kraftwerk bis zum Endverbraucher. Nach einem Aperitif ging es wieder zurück nach Horw, wo die Ehemaligen zu einem vom Gemeinderat offerierten Nachtessen empfangen wurden. Dem OK unter der Leitung von Erwin Burch, den CKW-Verantwortlichen sowie den Mitgliedern des Gemeinderats Horw nochmals ein herzliches Dankeschön.

Hansruedi Emmenegger

■ Eglizunft Horw

Man muss es eigentlich gar nicht mehr speziell erwähnen... Seit die Eglizunft 1978 gegründet worden ist, leistet sie einen grossen und aufwändigen Beitrag an das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Horw.

Die Egli-Chilbi im September ist für Gross und Klein immer wieder ein wunderbares Erlebnis und als attraktive Dorfaktivität nicht mehr wegzudenken.

Auch an der Fasnacht steht die Zunft als Trägerschaft mit anderen Vereinen dafür ein, die Fasnachtsbräuche in Horw zu pflegen und auch zu fördern.

Der Fasnachtsumzug am Sonntagnachmittag erfreut sich immer grösserer Beliebtheit, was sich auch an der stetig ansteigenden Besucherzahl widerspiegelt.

Viele öffentliche Auftritte und Besuche durch die Zunft mit den Fasnachtsgewaltigen verbreiten immer wieder viel Freude und anerkennende Dankesworte.

Selbstverständlich ist die verbindende Geselligkeit auch ausserhalb der öffentlichen Grossanlässe bei internen Veranstaltungen wie Spycherhöck, Ausflügen, Jassen, Kegeln, Seniorenwanderungen und vieles andere mehr ganz gross geschrieben, sehr beliebt und gut besucht.

Die Eglizunft wünscht nun allen eine wunderschöne Herbstzeit und wir freuen uns, Sie bei dem einen oder andern Anlass im Dorf begrüßen zu können.

Frauengemeinschaft Horw



Die Frauengemeinschaft lud Ende August zu einem Spaziergang unter dem Motto Spaziergang «Unterwegs durch die Jahreszeiten» ins Steinibachried ein. Eine aufgestellte Frauenschar traf sich an St. Katharina. Paula Triponez und Clara Buholzer führten die Spaziergängerinnen vorbei am üppig bepflanzten Merkur-Kreisel zum «Promenadenweg am See». An der Kirchgasse erinnerte Margrith ans Chaeslädeli von Herrn Lauber, bei dem man als Kind «feini Chäs-möckli für fünf Rappen» erhielt.

Entspannt bummelten die Frauen entlang des Dorfbachs. Liebevoll gepflegte Gärten standen mit Hibiskus oder Zinnien in voller Blüte. Begeistert waren die Frauen von Früchten, die der Spätsommer am Wegesrand reifen liess. Rote Johannisbeeren, dunkle Brombeeren und sogar Kiwis leuchteten im Laub. Trudy freute sich an Klaräpfeln: «Äs Öpfelmues us em Klarapfel isch eifach äs bescht.»

Plaudernd erreichte man so das Steinibachried. Für viele war der Weg eine Entdeckung. Und schliesslich erfrischten sich alle Teilnehmerinnen auf der Terrasse des Campingplatzes Horw. Schon bald werden die Frauen wieder gemeinsam in der Umgebung von Horw unterwegs sein.

Der nächste Spaziergang «Unterwegs durch die Jahreszeiten» findet am Donnerstag, 14. November statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der Pfarrkirche. Komm mit und begleite uns.

Gruppe Kerzenziehen

Auch dieses Jahr 2013 findet in Horw wieder das beliebte Kerzenziehen im Pavillon Seefeld (Rank) statt. Wir freuen uns, wenn Sie bei diesem gemütlichen, vorweihnächtlichen Brauch mitmachen. Preis 100 g: Fr. 2.–

Daten Kerzenziehen

Mittwoch, 27. Nov.	13.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 28. Nov.	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag, 29. Nov.	15.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 30. Nov.	09.30 – 17.30 Uhr
Sonntag, 01. Dez.	09.30 – 16.30 Uhr

Feldschützengesellschaft

Die Feldschützengesellschaft Horw hat beim Luzerner Kantonalen im Wiggertal in der 3. Kategorie mit einem Durchschnitt von 91.031 den 1. Platz erreicht. 19 Schützen (darunter 4 Kameraden der Feldschützen Luzern und 2 Jungschützen) haben diesen grossartigen Erfolg für unseren Verein herausgeschossen. Ende November dürfen wir als Lohn dafür den begehrten Goldkranz und eine Spezialgabe am Absenden entgegen nehmen. Mit diesem Resultat dürften wir im kommenden Jahr in die 2. Kategorie aufsteigen. Diese Einteilung gilt für alle Schützenfeste an denen wir teilnehmen. Der sportliche Teil unseres Schützenjahres wurde mit dem Endschiessen abgeschlossen. Bei guten Bedingungen ohne Nebel konnten wir im Stalden das Programm absolvieren bevor es zum gemütlichen Teil in unser altes Schützenhaus Kirchefeld ging. Bei feinem Raclette und einem Dessert-

buffet wurde nochmals gefachsimpelt und auf den Erfolg am Kantonalen angestossen. Vorfreude herrscht auch bereits für das Eidgenössische Schützenfest 2015, das dann in Raron im Wallis stattfinden wird. Gerne nehmen wir auch dich in unserem Kreis von Schützen auf und führen dich in die Faszination dieses Sportes ein. www.fsg-horw.ch

Sport- und Spielwaren-Börse

Schon bald ist es soweit: Am Samstag, 9. November 2013 ist Sportartikel- und Spielwaren-Börse in Horw. Die Sportartikel- und Spielwaren-Börse (SPAB) öffnet ihre Türen im Allmend-Schulhaus Horw. Haben Sie im Keller und im Estrich schon nachgeschaut, was Sie alles nicht mehr benötigen und so bei uns zum Verkauf anbieten können? Wenn ja, dann freut es uns, wenn Sie die Sachen in sauberem und ganzem Zustand vorbeibringen. Wenn nein, dann nehmen Sie sich doch die Zeit und schauen Sie gleichzeitig, was Sie noch benötigen.

Unsere Annahme- und Verkaufszeiten:

Annahme: 9.00 – 10.30 Uhr
Verkauf: 13.15 – 14.30 Uhr
Rückgabe / Auszahlung: 16.00 – 17.00 Uhr

Wollen Sie sich sinnvoll freiwillig und ohne grosse Verpflichtung für eine gute Sache einsetzen? Melden Sie sich als Helferin oder Helfer bei uns. Ihr Einsatz ist auf einen Tag jährlich beschränkt, jeweils einen Samstag Anfang November. Weitere Auskünfte unter SPAB@gmx.ch. Wir freuen uns auf Sie, ob als Helfer/in, Verkäufer/in oder Käufer/in!

Voller Power

im Herbst und Winter!

30-Minuten-Trainingskonzept

Individuelles Betreuungskonzept

Bewährtes Ernährungskonzept

Starten Sie jetzt mit Ihrem

55-Fr.-Gutschein*

Gültig bis 31.12.2013

Jetzt gratis informieren:
www.mrssporty.com

Ingrid und Gabriela,
Mitglieder bei Mrs.Sporty

Mrs.Sporty Luzern
Bleicherstr.11, 6003 Luzern
Tel.: 041 - 210 44 15

Ihr persönlicher Sportclub

* Werden Sie bis 31.12.2013 Mitglied und Sie erhalten dieses Angebot beim Erstbesuch in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Alle Informationen zum reduzierten Betrag für das Startpaket sowie zu den Konditionen von Mitgliedschaft und Verwaltung finden Sie unter www.mrssporty.com.

Einfach diesen Coupon ausschneiden und einlösen.

Horwer Samichlaus

In den nächsten Tagen werden die Anmeldungen für den Samichlausbesuch in Horw versandt. Angeschrieben werden die Familien mit Kindern von Jahrgang 2004 bis 2010. Ist Ihr Kind ausserhalb dieser Jahrgänge geboren oder Sie haben keine Anmeldung bekommen, und Sie hätten den Samichlaus trotzdem gerne zu Besuch, melden Sie sich bitte direkt auf www.horwer-samichlaus.ch an.

Falls Sie interessiert sind, dem Samichlaus als Dienerin oder Wagenchef zu helfen, können Anmeldeformulare ebenfalls von dieser Seite heruntergeladen werden. Helfer jeglichen Alters, aber mindestens ab 16 Jahre, sind herzlich willkommen. Haben Sie kein Internet oder Fragen, steht ihnen Frau Astrid Stalder, Telefon 079 481 68 44 ab 21.10. zwischen 18.00 und 20.00 zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist am Montag der 18. November 2013. Die Daten des Auszuges sind wie folgt:

- Pfarreizentrum:
Donnerstag, 5.12.2013 um 17.45 Uhr
- Pfarreizentrum:
Freitag, 6.12.2013 um 17.45 Uhr
- Kath. Kirche: Samstag, 7.12.2013
um 17.45 Uhr. Abmarsch Allmend Schulhaus über Kantonsstr. – 17.00 Uhr
- Pfarreizentrum:
Sonntag, 8.12.2013 um 17.00 Uhr

Am Samstag findet vor dem Auszug aus der Kirche St. Katharina (kath. Kirche) der traditionelle Samichlaus-Einzug über die Route Allmend-Schulhaus – Schulhausstrasse – Kantonsstrasse – Kreisel Merkur – Pfarrkirche St. Katharina statt. Der Samichlaus wird von Kindergärtnerinnen mit ihren selbstgebastelten Laternen begleitet.

Musik zu St. Katharina



Tour d'Europe

Sonntag, 3. November 2013, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw

Der gebürtige Pole Henryk Gwardak spielt auf der Goll – Orgel, lebt und wirkt als Organist und Konzertorganisator auf den Ålandinseln, einer autonomen Provinz von Finnland. Seine zahlreichen Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa und darüber hinaus, und nun auch an den Spieltisch unserer Goll-Orgel.

Konzertprogramm

John Stanley: Voluntary IX /Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge c-Moll BWV 546 / Felix Mendelssohn: Con moto moderato (Aus der 4. Sinfonie A-Dur op. 90 «Italienische») / Thomas Åberg: Fantasy in A minor / Gabriel Fauré: Berceuse op. 16 / Georgi Mushel: Toccata / Carl W. Dieckman: A Song of Sunshine /Pierre Cholley: Rumba sur les grands jeux.

Pilatusblick

«Demenz» ist der Oberbegriff für eine Reihe von Krankheiten, die die Funktionsfähigkeiten des Gehirns beeinträchtigen. Die Alzheimer Demenz ist die häufigste Form und beeinträchtigt in erster Linie das Gedächtnis und die Orientierung (räumlich und zeitlich). Es gibt aber auch Demenzformen, die sich auf das Sozialverhalten auswirken. Diese Menschen sind häufig unruhig, können sich nicht mehr gut konzentrieren und vergessen allmählich die gesellschaftlichen Regeln, sodass ihr Verhalten auffällig wird und sie andere Menschen in Verlegenheit bringen können.

Die Symptome einer Demenz können also sehr unterschiedlich sein. Im Pilatusblick achten wir darauf, dass wir allen Gästen die ihren Bedürfnissen entsprechende Betreuung und Beschäftigung anbieten können. Sie sollen sich entspannen können, Freude erleben, Wertschätzung erfahren, Selbstvertrauen spüren und sich in einer kleinen Gemeinschaft wohlfühlen. Als Beilage finden Sie in dieser Ausgabe des Blickpunkts unseren Flyer zu den Schnupperrnachmittagen im November. Angehörige von Betroffenen, aber auch interessierte Personen haben Gelegenheit, an einem Donnerstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr im Pilatusblick vorbeizukommen und an einer Aktivität (spielen, backen, gestalten, singen und tanzen) teilzunehmen. Nähere Angaben finden Sie auf unserem Flyer. Die Teilnahme ist kostenlos, eine kurze telefonische oder schriftliche Anmeldung erleichtert uns die Organisation! Seien Sie herzlich willkommen!

Tagesstätte Pilatusblick, Schönbühlweg 6
6048 Horw, 041 340 47 74
info@tagesstaette-pilatusblick.ch
www.tagesstaette-pilatusblick.ch

 **Louis Rey**
Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneeggstrasse 32 · CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch


OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern
079 208 87 51

**HERBST-
AUSSTELLUNG**

STEILÄDELI BEA HEER
Altsagenstrasse 2, 6048 Horw

SA 16. / SO 17.11.2013

Infos im Schaukasten
bei der Post

DTV Fit-Teams



Unter dem Motto «Mach dich fit – chomm mit» bietet der DTV Horw in acht verschiedenen Turngruppen ein Bewegungstraining für alle Altersstufen. Je nach Wahl der Gruppe entscheidest du selber, ob du den Schwerpunkt beim Geräteturnen, bei Kräftigung, Stretching, Pilates, Bodytoning oder eher bei Aerobic, Yoga, Tanz oder Gymnastik setzen möchtest. Für CHF 5.00 je Lektion bist du mit dabei. Schau doch bei uns herein. Dieses Angebot gilt bis Weihnachten 2013.

Detaillierte Informationen zu unseren Turngruppen und unserem Sportprogramm unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin DTV. Informationen fürs Kinder- und Geräteturnen unter Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin.

Natur- und Vogelschutzverein

In einer kurzweiligen Filmstunde werden wir mit Live-Kommentar durch alle Jahreszeiten geführt und erfahren viel über das Leben «An stillen Wassern». Dabei erleben wir beruhigende Wasser-Stimmungen und sehen schöne Aufnahmen von Teichrohrsängern, Zwergreihern, dem Bergmolch, einer Ringelnatter, Libellen, Teichrosen, Schwertlilien ...

- Film: «An stillen Wassern»
- Freitag, 22. November 2013, 20 Uhr
- Aula Schulhaus Allmend

Gebietspflege

Feuchtwiesen, Hecken, Wald, dazwischen einzelne Bäume: diese Lebensraumvielfalt findet man im Gebiet Bruust-Cholhütte. Und damit die Vielfalt bleibt, braucht es unser Engagement: Helfen Sie mit! Werkzeuge sind vorhanden, Znüni und Mittagessen werden vom Verein offeriert. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

- 23. November, 21. Dezember 2013
- 8.00 – 12.30 Uhr
- Parkplatz Post/Bank Horw

Aktives Alter Horw

Schlusswanderung und Treff

- Mittwoch, 20. November 2013
- Wanderroute: Kreuz und quer in der Umgebung von Horw, dem Wetter und der Lust und Laune der Wanderfreudigen angepasst.
- Wanderzeit: ca. 1 ½ Std.
- Besammlung: Wegscheide um 14:00 Uhr
- Ausrüstung: Wettertauglich
- Anmeldung: Nicht erforderlich

Am Schlusstreff 2013, am 20.11.2013, wollen wir beim gemütlichen Beisammensein, mit Dias von Alois Leu, die Wanderungen nochmals erleben, mit unseren Leistungen prahlen und das Zobig geniessen.

Besammlung: Gasthaus Rössli ab 15.30 Uhr

Skiclub Horw

Der beliebte Langlauf-Elch-Kurs des Skiclubs Horw findet im Winter 2013/ 2014 wieder statt. «Elch-Kurs» des Skiclub Horw für Kinder, Familien, Erwachsene. An vier Kurshalbtagen werden Langlaufneulinge durch die LeiterInnen des Skiclubs Horw in die Tricks und Kniffs des Langlaufens eingeweiht. Mit gezielten Technikübungen, aber auch spassigen Spielen erlangen die Teilnehmenden bald Sicherheit auf den Langlaufskis. Mit verbesserter Technik macht es noch mehr Spass, über die verschneiten Loipen zu gleiten und dabei den ganzen Körper zu trainieren. Auch wer bereits über etwas Langlauferfahrung verfügt, ist herzlich willkommen, um mit uns die Technik zu verbessern. Der Kurs findet jeweils samstags ab 12 Uhr am 7. und 14. Dezember 2013, sowie am 11. und 18. Januar 2014 statt. Die gesamten Kurskosten betragen für nicht-Skiclubmitglieder Kinder CHF 30, für deren Elternteil/e CHF 70 und für Erwachsene

ohne Begleitung von Kindern CHF 140. Das Maskottchen des Kurses – unser Elch – freut sich auf viele Teilnehmende!

Eine Langlaufausrüstung kann bei Bedarf gemietet werden. Das detaillierte Programm des Schnupperkurses ist auf www.skiclub-horw.ch zu finden. Anmeldungen sind möglich bis am 20. November 2013.

Guggenmusik Sompfrochle



Wir suchen dringend neue Mitglieder, die uns tatkräftig musikalisch unterstützen. Wir sind eine kleine familiäre Guggenmusik mit ca. 15 Aktiven, die gerne in Beizen oder sonst im kleinen Rahmen ihr Repertoire zum Besten gibt. Unser Programm beschränkt sich auf Rüdiger Samstag, Faschnachts-Sonntag, Güdismontag und -dienstag. Wir wenden uns an Jung und Alt und nehmen gerne auch neue Familien in unseren bunten Haufen auf. Hast auch DU Zeit und Lust Dich aktiv an der Horwer und Luzerner Fasnacht zu beteiligen, dann melde dich beim Präsidenten Sandro Martino (Telefon 079 938 80 83). Musikalische Vorkenntnisse sind wünschenswert aber nicht zwingend! Am Freitag 8. November 2013 findet die erste Probe im Singsaal des Hofmattschulhauses statt. Selbstverständlich ist ein unverbindliches Reinhören in der Probe problemlos möglich.



Anlageberatung und Vermögensverwaltung

Vertrauen und Verantwortung in der Anlageberatung

Das globale Umfeld ist geprägt von zunehmender Komplexität und Dynamik. Die Anforderungen an eine individualisierte Finanzberatung sind dementsprechend gestiegen. Die persönlichen Ansprüche der Kundinnen und Kunden sind hoch und – gleichzeitig oder erst recht – nimmt das Bedürfnis nach Transparenz und Einfachheit zu. So ist es für die Finanzberaterinnen und -berater der Luzerner Kantonalbank (LUKB) von zentraler Bedeutung, ihre Kundinnen und Kunden zu verstehen. Sie nehmen sich die Zeit, um deren Wünsche, Pläne und Ziele zu erkennen. Nur so entsteht Vertrauen. Es ist die Basis für eine positive und nachhaltige Vermögensentwicklung.



Beat Steinmann, Finanzberater bei der LUKB am Hauptsitz in Luzern: «Bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung stellen wir Ihre Bedürfnisse konsequent ins Zentrum. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Ich berate Sie gerne. Telefon 041 206 24 32, E-Mail beat.steinmann@lukb.ch»

Was es dazu weiter braucht, zeigt das Private Banking der LUKB anlässlich einer persönlichen Besprechung gerne auf. Keine Geheimniskrämerei, sondern transparente Kommunikation bestimmt die Beratung. Das ist einer der wichtigen Erfolgsfaktoren bei der grössten Zentralschweizer Bank.

Werte für die Anlagepolitik

Die vergangenen Jahre haben es klar gezeigt: Eine nachhaltige Rendite lässt sich nur auf der Basis von

Werten wie Unabhängigkeit, Konstanz, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein erzielen. Basierend auf diesen Werten formuliert die LUKB ihre eigene Anlagepolitik seit Jahrzehnten erfolgreich. Die Markteinschätzungen der Analysten unter der Leitung von Arno Endres finden weit über die LUKB hinaus Beachtung.

Vergleichbarkeit in der Vermögensverwaltung

Die erzielten Anlageergebnisse publiziert das Portfolio Management nach einem weltweit gültigen Standard. Deshalb sind die Renditeergebnisse global vergleichbar. Die LUKB hat sich als eine der ersten Schweizer Banken in der Vermögensverwaltung damit zur Vollständigen und korrekten Offenlegung ihrer Resultate verpflichtet.

Auszeichnungen für erfolgreiches Beratungs- und Anlagekonzept

Die LUKB strebt mit ihrer Anlagestrategie langfristigen und nachhaltigen Erfolg an. Dass sie dabei überzeugende Resultate erzielt, beweisen zahlreiche Auszeichnungen Beson-

dere Erwähnung verdient der kürzlich verliehene Feri EuroRating Award 2013 in der Kategorie «Strategiefonds Global Flexibel». Damit hat sich die Fondsleitung mit dem Fonds LUKB Expert-Zuwachs zum zweiten Mal in Folge gegen 160 Strategiefonds durchgesetzt, die in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen sind. Eine hohe Auszeichnung stellt auch der verliehene, europäische Lipper-Award 2011 für die «Beste Einkommensstrategie über die letzten zehn Jahre» dar. Weiter zeigen diverse Awards des Wirtschaftsmagazins Bilanz, dass die Anlageberatung der LUKB überdurchschnittlich erfolgreich ist.

Exklusiv: Handelszentrum im Haus

Einen kompetenten und umfassenden Anlageservice kann die Bank auch deshalb bieten, weil sie als einzige in der Region ein eigenes Handelszentrum betreibt. So ist die LUKB an den wichtigsten Handelsplätzen der Welt präsent. Die rund 20 Mitarbeitenden handeln marktnah mit Aktien, Fonds, Devisen, Zinsen und deren Derivaten, beispielsweise Futures und Optionen. Beim Wissenstransfer zu den Kundinnen und Kunden stehen die Finanzberater im Mittelpunkt. Davon kann der Kunde direkt profitieren.

Persönliche Vermögens-Navigation für individuelle Lösungen

In der Beratung spielt die ganzheitliche Sicht eine entscheidende Rolle, damit die Bedürfnisse und Situationen des Kunden korrekt und umfassend verstanden werden. Zu diesem Zweck hat die LUKB eine Systematik entwickelt: die Vermögens-Naviga-

tion. Sie erfasst Faktoren wie private und berufliche Situation, Vermögen, Immobilien, Steuern, Sicherheitsbedürfnisse und Nachlassplanung. Die Kundenwünsche und Bedürfnisse werden im persönlichen Gespräch erörtert. Je nach Situation, Gewichtung und Zielsetzung ergeben sich unterschiedliche Szenarien mit entsprechenden Lösungsvarianten. Die gewählte Strategie setzt die Bank dann in Absprache mit dem Kunden effizient und zielgerichtet um.

Fachliche und soziale Kompetenz

Die LUKB verfügt über ein hochkarätiges Private Banking-Team. Die Finanzberaterinnen und -berater sind langjährige Mitarbeitende, die ihren Beruf mit Freude und Leidenschaft ausüben. Sie nehmen sich die Zeit, Ziele und Bedürfnisse zu verstehen. Und sie sind vertraut mit den Lebensphasen und Situationen ihrer Kundinnen und Kunden – mit ein Grund, weshalb die Anlageberatung der LUKB immer wieder zu ausgezeichneten Ergebnissen führt.

Auskunft zum Thema «Anlageberatung und Vermögensverwaltung» erteilen die Finanzberater in den LUKB-Geschäftsstellen oder unter Telefon 041 206 53 25. Ebenso sind Informationen zu finden unter www.lukb.ch/privatebanking



Erfahren Sie mehr in einem Video zur Anlageberatung der LUKB unter www.lukb.ch/videobox

Feel the Spirit



Der Gospelchor «Feel the Spirit» feierte letztes Jahr sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Im 2013 gehen die Feierlichkeiten in eine neue Runde, denn Ueli Reinhard zelebriert sein 20-jähriges Jubiläum als musikalischer Leiter des erfolgreichen Gospelchors. Voller Enthusiasmus und mit viel Engagement begeistert Ueli Reinhard die 80 Sänger und Sängerinnen des Gospelchores seit nunmehr 20 Jahren für die Gospelmusik. Im vergangenen Jahr erhielt der Krienser für seinen unermüdlichen Einsatz den Anerkennungspreis der Gemeinde Horw, wo der Gospelchor «Feel the Spirit» beheimatet ist. Mit dem diesjährigen Konzertprogramm «Celebrate» präsentiert «Feel the Spirit» nun einerseits gesangliche Höhepunkte vergangener Konzertmomente, andererseits aber auch einige neue, noch nicht gehörte Gospels. Unterstützt wird der Chor auch dieses Jahr wieder durch eine dreiköpfige Band.



«Celebrate» am Sonntag, 24. November 2013 in der Kirche St. Gallus in Kriens sowie am Samstag, 30. November 2013 und Sonntag, 1. Dezember 2013 in der Kath. Pfarrkirche in Horw. Konzertbeginn jeweils um 17.00 Uhr. Vorverkauf ab 31. Oktober 2013 auf www.starticket.ch, LZ-Corner sowie bei Heggli Reisen im Pilatusmarkt. Infos auf www.feelthespirit.ch.

Wir junge Eltern

Auch diesen Herbst war unsere Börse am 20./21. September wieder ein voller Erfolg. Wir hatten viele schöne und gut erhaltene Kinderkleider, Schuhe und Spielsachen die wir anbieten konnten. Der Verkauf am Samstag lockte zahlreiche Käuferinnen und Käufer aus der ganzen Umgebung an. Trotz kurzer Wartezeit an den Kassen konnten wir den Ansturm gut bewältigen, und so sah man wieder viele glückliche Gesichter, die sich am günstigen und umfangreichen Angebot freuten.

Das erste Mal führten wir die Börse zusammen mit der Egli-Kilbi durch. Es war für uns alle ein tolles Erlebnis und die Zusammenarbeit klappte hervorragend. Am Freitag durften wir sogar den Eglivater Gianmarco I. und seine Gattin Helene bei uns in der Halle begrüßen. Wir danken der Egli-Zunft herzlich für diesen gelungenen Anlass und Pädi und Remo für die feine Verpflegung und die nette Bedienung. Herzlichen Dank gilt auch unseren zahlreichen Helferinnen für ihren grossartigen Einsatz. Wir schätzen eure Arbeit und tatkräftige Unterstützung. Ebenfalls danken wir Jürg Fischer und seinen Schülern für die Mithilfe beim Aufstellen und Pädi Bucher von sli.communication.

Neue Team-Mitglieder gesucht

Wir suchen Frauen, die interessiert und motiviert sind bei uns mitzumachen. Wir freuen uns, dich an unserem nächsten Team-Treffen zu lernen. Hast du Interesse? Dann melde dich per Mail an: jeho@gmx.ch.

Zwärgekafi

Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen. Die Daten 2013: Dienstags, 29. Oktober / 12. und 26. November / 10. Dezember, jeweils 14.30 – 17.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Horw, Zimmer 3.

Stiftung Betagtenzentrum

Am 19. November kann die Stiftung Betagtenzentrum Horw den 40. Geburtstag feiern. Damals haben einige initiative Horwer die Stiftung ins Leben gerufen. Das Ziel war die Erstellung und Führung eines Betagtenzentrums in Horw. Nach anfänglichem Widerstand seitens der Politik – sie forderte ein gemeindeeigenes Betagtenzentrum – konnte die Stiftung im Jahre 1981 ihr erstes Haus an der Kantonsstrasse 65 (Kirchmättli) den Mieterinnen und Mietern zur Verfügung übergeben.

Heute vermietet die Stiftung 52 Wohnungen (1^{1/2}- und 2^{1/2}-Zimmer-Wohnungen) und 3 Gewerbe- bzw. Ladenlokale. Die Wohnungen, im günstigen Preissegment, werden ausschliesslich an ältere Personen vermietet. Die Geselligkeit wird an speziellen Anlässen in unserer Kirchmättlistube gepflegt.

Interessieren Sie sich für eine Alterswohnung an der Kantonsstrasse 65 oder Schiltmattstrasse 4, so rufen Sie unsere Verwalterin Theres Bieri an, Tel. 041 340 42 50.



LINDA HAIR

LINDA GUALZATA

MOOSSTRASSE 15
CH-6003 LUZERN

+41 41 210 14 00
+41 79 549 95 78
LINDAGUALZATA@GMX.CH

**amrhein
gartenbau horw**

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Begleitgruppe



Wir sind eine Gruppe von Frauen (Männer sind auch willkommen), die Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, im Sterben begleiten und deren Angehörige entlasten. Wir machen vor allem Sitznachtwachen, entlasten aber auch Angehörige am Tag stundenweise.

Wir machen kleine pflegerische Handreichungen, wie z.B. zu trinken geben, einfache Lagerungen. Für Pflege und Medizinisches sind Fachpersonen zuständig. Wir sind für diese Aufgabe ausgebildet und besuchen regelmässig Weiterbildungen. Unsere Einsätze leisten wir als Freiwillige.

Anfragen können durch Angehörige, Heime, Spitex und Ärzte/-innen erfolgen. Für Begleitanfragen: Tel. 079 931 88 72 (vormittags). Für weitere Informationen: info@sterbebegleitung-horw.ch / www.sterbebegleitung-horw.ch.

Haben Sie Interesse als Begleiterin/ Begleiter in unserer Gruppe mitzuwirken? Melden Sie sich ebenfalls unter info@sterbebegleitung-horw.ch

Leichtathletikvereinigung

Mike und Lukas Nielen haben in jüngster Zeit zahlreiche gute Resultate erkämpft. Mit grossem Engagement und Freude an der Leichtathletik haben sie sich entweder in Leichtathletik-Stadien oder auf der Strasse mit ihren Gegnern gemessen.

Mike überzeugte am Leichtathletik-Meeting in Sarnen mit 1.60 m (1. Rang) im Hochsprung und 1.36.00 min. (4 Rang) über 600 m. Beim Ausscheidungslauf des Mille Gruyère in Emmenbrücke erzielte er über 1'000 m mit 2.54.39 min. eine starke Zeit und persönliche Bestleistung. Lukas Nielen erzielte beim Hellebardenlauf, Sempach, dem Willisauerlauf und dem Hallwilerseelauf in seiner Kategorie je den guten 5. Rang. Beim Event Rothenburg lief Lukas über 8.0 km in 29.48.2 min. auf den hervorragenden 2. Rang!

Aktives Alter Horw

Senioren-Nachmittag am Dienstag, 12. November, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. Filmvortrag über Hochgebirgstouren in der hohen Arktis mit gewaltigen Gletschern, riesigen Fiorden und Eisbären. Referent: Sepp Buholzer, Horw.

Alle Seniorinnen und Senioren laden wir sehr herzlich zu diesem interessanten Nachmittag ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit einem z'Vieri.

Bibliotheks-Nachmittag am Dienstag, 19. November 2013, 14.00 Uhr, findet wiederum der jährliche Bibliotheks-Nachmittag in

der Gemeindebibliothek im Oberstufenschulhaus statt. Die Lesung hält Heinrich Delb, Horw. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung von interessierten Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde.

Chlöpfergruppe

Auch in diesem Jahr führt die Horwer Chlöpfergruppe Chlöpfer-Sonntage durch, wo Gross und Klein zusammen üben können. Genaue Daten sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen. Damit sich aber auch wirklich alle über diesen uralten Brauch freuen können, sind Chlöpfer und Bewohner zu etwas Rücksicht gebeten. So empfiehlt die Horwer Chlöpfergruppe erst ab dem 3. November zu chlöpfen und speziell zur Mittagszeit, nach 22 Uhr und am Sonntagvormittag die Geissle zu schonen und nicht zu chlöpfen. Weitere Informationen der Chlöpfergruppe finden Sie im Internet unter www.chloepfergruppe.ch.

Die Chlöpfersaison dauert nicht lange, aber sie soll für alle ein schönes Erlebnis sein. Darum hoffen wir bei allen Einwohnern auf ihr Verständnis. Vielen Dank.

Tennisclub Horw

Das Restaurant des Tennisclubs Horw ist neu auch im Winter geöffnet. Das neue Pächterpaar Reto Zihlmann und Gabriela Mangenga haben das Vereinslokal im Stil einer Alphütte eingerichtet. Clubmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Es weht ein neuer Wind in der Vitalis Drogerie



Als neue Geschäftsführerinnen heissen wir Sie herzlich willkommen in der Vitalis Drogerie Horw. Wir bringen langjährige Erfahrungen in verschiedenen Bereichen wie z.B. Spagyrik, Schüssler und Vitalstofftherapie mit.

Unser Ziel ist es, Sie in Gesundheits- und Schönheitsfragen kompetent und ganzheitlich zu beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um Sie persönlich kennen zu lernen.

Bea Bieri, Vera Bargetzi und MitarbeiterInnen

Vitalis
Drogerie
Parlamente
Reformhaus
Naturheilmittel

Freie Evangelische Gemeinde

Seit einer Dekade bereichert die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Horw/Kriens das Einkaufszentrum Mattenhof an der Nidfelfstrasse 12 in Kriens. Weil die wachsende Freikirche ursprünglich in Horw sesshaft war, erfolgte Ende der 1990er Jahre der Eintrag als Horwer Verein. Auch heute kommen viele der durchschnittlich 60 Gottesdienstbesucher aus Horw und Kriens. Die Gottesdienste der FEG Horw/Kriens sind geprägt von Freundlichkeit, herzhaftem Mitsingen zeitgemässer christlicher Musik und praxisorientierter Predigt. Engagierte Mitarbeiter setzen sich auch in der Arbeit mit Kindern (Jungschar l'M Alive), mit Jugendlichen oder mit Senioren ein.

Jubiläum im Mattenhof

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums können die Räumlichkeiten im Begegnungszentrum am Samstag, 9. November zwischen 13.30 Uhr und 17.00 Uhr besichtigt werden. Mit Cafeteria, Gumpischloss und weiteren Attraktionen bietet sich dieser Abstecher zum Mattenhof auch für die ganze Familie an. Am Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr, lädt die Kirche zu einem Brunch-Gottesdienst ein.

Weitere Informationen unter www.feg-kriens.ch. Die Freie Evangelische Gemeinde Horw/Kriens ist Mitglied der Evangelischen Allianz Luzern (EAL), einer von 80 lokalen Sektionen der Schweizerischen Evangelischen Allianz. Zur EAL gehören sieben Freikirchen und die Evangelisch reformierte Kirchgemeinde. Sie bilden die Trägerschaft des Sozialwerks Novizonte (novizonte.ch).

Aktion Weihnachtspäckli

In Horw und weiteren 450 Sammelstellen in der Schweiz können Geschenke für Menschen in Moldawien, der Ukraine und weiteren osteuropäischen Ländern abgegeben werden.



Im letzten Jahr fanden so 87'300 Päckli in die Hände strahlender Kinder, zu Kranken und Behinderten, zu überwältigten Eltern und Rentner.



Sammeltag am 16. November

Packlisten und weitere Informationen finden Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch oder direkt beim Stand der Aktion Weihnachtspäckli. Dieser befindet sich am 16. November zwischen 9.00 und 16.00 Uhr auf dem Gemeindehausplatz in Horw.

Spitex Horw

Das 100-Jahr-Jubiläum geht zu Ende und es gilt den Blick in die Zukunft zu richten. Wie die Geschichte der Spitex Horw zeigt, waren die Vorgängerorganisationen schon immer innovativ und das soll so bleiben. Die Entwicklung von der Krankenpflege über die Haushalthilfe, die Familienhilfe zu einem eigenen Verein, der 1992 den Namen Spitex annahm war immer von kreativen Ideen und Finanzierungsfragen begleitet. Dies ist heute nicht anders. Die grössten Herausforderungen in naher Zukunft sind die Kosten tief zu halten und genügend und gut qualifiziertes Personal zu finden. Dank der Elektrovelos kommen unsere MitarbeiterInnen gut gelaunt bei unseren Kunden und Kundinnen an, die Wegzeiten bleiben gering und dies auch noch umweltfreundlich.

Mobile Datenerfassungsgeräte gehören zur Standardausrüstung und helfen den stetig steigenden administrativen Aufwand minim zu halten. Die Entwicklung in der mobilen Kommunikation wird Dienstleistungen ermöglichen, die helfen, dass pflegebedürftige Menschen noch länger und noch besser zu Hause betreut werden können. Diese Chancen gilt es zu erkennen und zu nutzen. Die ambulante Betreuung erlaubt eine hohe Lebensqualität in der gewohnten Umgebung und ist oft die beste Lösung. Neben der Spitex erbringen dabei pflegende Angehörige eine gewaltige Leistung. Diese möchte die Spitex Horw besser unterstützen können und Entlastungsangebote anbieten. Momentan arbeiten wir daran, die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen und die Finanzierung dieses Angebotes sicherzustellen. Was sich nicht ändern soll ist die lokale Verankerung und die Kundennähe damit Horw für pflegebedürftige Menschen auch in Zukunft eine attraktive Heimat bleibt.

Rasselbandi Horw

Unser Helfer-Herbstaussflug stand ganz unter dem Motto Western. Wir trafen uns beim Inseliquai und fuhren nicht mit der Kutsche sondern mit dem Car in Richtung Tuggen. Wir meisterten alle Aufgaben, die uns bevorstehen, bravourös. Von Lasso werfen bis Hühner schleudern, stellten wir unsere Cowboy Fähigkeiten unter Beweis. Mit dem anschliessenden Tisch Barbecue genossen wir den Abend und ritten in den Sonnenuntergang.

Wer eine unvergessliche Fasnacht mit tolen, jungen und engagierten Rasselbandi-Mitgliedern einmal live miterleben möchte, darf sich gerne bei unserem Tambi Mäsi Brun: tambi@rasselbandi.ch melden.

Hochschule Luzern, in Horw

Um die Studienwahl zu erleichtern, lädt die Hochschule Luzern im Herbst wieder zu mehreren Info-Veranstaltungen ein. An den fünf Departementen Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik erhalten die Besucherinnen und Besucher Informationen über die verschiedenen Studiengänge und haben die Möglichkeit, mit Dozierenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen, den Unterricht zu besuchen sowie die Labors und Werkstätten zu besichtigen. So veranstaltet das Departement Technik & Architektur in Horw am 21. und 27. November zwei Anlässe für den Master of Science in Engineering und ab dem 9. Dezember einmal monatlich bis April die Info-Anlässe für die Bachelor-Studiengänge. Zudem findet am 22. November der Berufsmatura-Tag statt. Das Departement Wirtschaft bietet erstmals am 3. Dezember 2013 einen Tag der offenen Vorlesungen an. Alle Daten: www.hslu.ch/veranstaltungen

GOLD ANKAUF



Gold-Innenkatalog
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Nov. 2013	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
03. Nov. 2013	Chlöpfergruppe	Sonntagschlöpfen	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Kastanienbaum
	Musik zu St. Katharina	Orgelkonzert	17.00 bis 18.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
04. Nov. 2013	Elternschule	Streit	19.30 bis 21.30 Uhr	Pfarreizentrum
04.–11.11.2013	Horwer Volkshochschule HVH	Zapfen oder Schneckenhaus? Kurs 4A	19.30 bis ca. 21.30 Uhr	Schulhaus Hofmatt
05. Nov. 2013	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Blutspenden	17.00 bis 19.30 Uhr	Pfarreizentrum
06. Nov. 2013	CVP	Führung durchs Bourbaki Panorama	18.00 Uhr	Bourbaki Panorama
	Eawag: Wasserforschungs-Inst.	Öffentliche Führung	16.00 bis 18.00 Uhr	Mehrzwecksaal der Eawag
	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
06.+20.11.2013	Frauenverein	Weinkurs für Frauen	19.00 bis 21.00 Uhr	Weinhandlung Schuler
07. Nov. 2013	Tagesstätte Pilatusblick	Gemütliches Beisammensein	14.00 bis 16.00 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
08. Nov. 2013	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Gemeindebibliothek	Erzählnacht 2013	18.30 bis 21.15 Uhr	Gemeindebibliothek
	Quartierverein Oberdorf	Fondueplausch im Chilemättli		Kirchmättlistube
09. Nov. 2013	SPAB	Sportartikel- und Spielwaren-Börse	Details siehe Seite 17	Schulhaus Allmend
09.–10.11.2013	Freie Evangelische Gemeinde	10 Jahre FEG	Sa 13.30–17/So 10–13 h	Zentrum Mattenhof
10. Nov. 2013	Chlöpfergruppe	Chlöpfersonntag	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
	Jugendchor Nha Fala	Mitwirkung im Gottesdienst	10.30 bis 11.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
12. Nov. 2013	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
13. Nov. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Frauengemeinschaft	Frauengottesdienst	09.30 Uhr	Pfarreizentrum, Kappelle
14. Nov. 2013	Frauengemeinschaft	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	Tagesstätte Pilatusblick	Gemütliches Beisammensein	14.00 bis 16.00 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
15. Nov. 2013	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Karin Caruso	Lichterumzug Kastanienbaum	18.00 bis 19.30 Uhr	Kirche Bruderklaus
15.–17.11.2013	30 Jahre Atelier Kunst	Tage der offenen Türe	Fr 17–20, Sa/So 14–18 h	Saal Kirche Kastanienbaum
16. Nov. 2013	Kunst- und Kulturkommission	Märchenhaftes Horw	15.00 bis 16.30 Uhr	Schulhaus Hofmatt
17. Nov. 2013	Chlöpfergruppe	Chlöpfersonntag	14.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Allmend
17. Nov. 2013	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
18.–23.11.2013	Elternschule	Wenn Mädchen Frauen werden	19.30 bis 21.30 Uhr	Schulhaus Hofmatt
19. Nov. 2013	Aktives Alter	Bibliotheks-Nachmittag	14.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Bibliothek und Aktives Alter	Literaturcafé mit Heinrich Delb	14.00 bis 15.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Monatsübung	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Tagesstätte Pilatusblick	Hirnleistungstraining	09.30 bis 10.45 Uhr	Alterswohnungen Schiltmatt
20. Nov. 2013	Aktives Alter – Wandergruppe	Schlusswanderung in Horw	14.00 Uhr	Wegscheide
21. Nov. 2013	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Pfarreizentrum, Saal
	Verein/Tagesstätte Pilatusblick	Gemütliches Beisammensein	14.00 bis 16.00 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
22. Nov. 2013	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Natur- und Vogelschutzverein	Film: «An stillen Wassern»	20.00 Uhr	Schulhaus Allmend, Aula
23. Nov. 2013	Kirchfeld	Weihnachtsverkauf	10.00 bis 17.00 Uhr	Aktivitätenraum Kirchfeld
23. Nov. 2013	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege	08.00 bis 12.30 Uhr	Parkplatz Post/Bank
23. Nov. 2013	Ref. Pfarramt	Kinderkonzert	16.30 bis 17.30 Uhr	Reformierte Kirche
24. Nov. 2013	Aktiv und Fit	Handball-Turnier		Horwerhalle
24. Nov. 2013	Gemeinde	Abstimmungen vom 24. November 2013		Foyer Gemeindehaus
26. Nov. 2013	Jodlerklub Heimelig	Offene Probe	20.00 bis 21.45 Uhr	Hofmatt Schulhaus
26. Nov. 2013	Kirchenrat	Kirchgemeindeversammlung	19.30 bis 21.30 Uhr	Pfarreizentrum, Saal
27. Nov. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
27.11.– 1.12.2013	Kerzenziehen	Kerzenziehen	siehe Seite 17	Pavillon Seefeld
28. Nov. 2013	Tagesstätte Pilatusblick	Gemütliches Beisammensein	14.00 bis 16.00 Uhr	Tagesstätte Pilatusblick
29. Nov. 2013	Aktives Alter Horw	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
29. Nov. 2013	Gemeindebibliothek Horw	Mini Latärne und tuusigi Sterne	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindebibliothek
29. Nov. 2013	Horwer Volkshochschule HVH	Als Horw noch einen König hatte	19.30 bis 21.00 Uhr	Oberstufenschulhaus, Aula
29. – 30.11.2013	Gemeinde	Adventsmarkt	siehe Seite 4	Dorfzentrum
30. Nov. 2013	Chlöpfergruppe	Sternchlöpfen	16.30 Uhr	